

## **Werk**

**Titel:** Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments

**Jahr:** 1770

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Werk Id:** PPN319268268

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN319268268> | LOG\_0040

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=319268268>

## **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## **Contact**

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Anderes Register

der merkwürdigsten Sachen, über die beyden letzten Bände des  
Neuen Testaments.

- Abbadon**, ist der Name des Engels des Abgrunds des VIII. 324 (460)
- Abgits** Gedanken von der Offenbarung Johannis, wer sie genuget VIII. B. 57
- Abel**, warum er von seinem Bruder Cain erschlagen werden VIII. 605
- Abendmahl** des Herrn, wie sich eines prüfen könne, ob es dasselbe würdig oder unwürdig genossen habe VII. 684
- Abendmahl**, heiliges, falsche Lehren im Pabstthume davon, werden bestritten und bestätigt VIII. 460
- Aberglaube**, steigt bis zur Abgötterey in der Christenheit VIII. 456. wird durch Wunderwerke in der römischen Kirche bestätigt VIII. 460
- Aberglauben**, Vergleichung desselben VII. 394
- Abgefallene** von der einmal erkannten Wahrheit, deren gefährlicher Zustand VII. 466 ff.
- Abgötterey**, zwey Arten derselben VII. 316
- Abgötterey**, warum sie Gotteslästerung heißt VIII. 423. Achnlichkeit zwischen der römischgefunten und der alten heidnischen VIII. 438. wenn sie bey den Christen Eingang gefunden VIII. 456. wird durch gräuliche Verfolgungen unterstüzt VIII. 458. viele zeugen wider die Abgötterey in der römischen Kirche VIII. 460. wird durch den Dienst der Weiber befördert VIII. 470. (703) wird Hurerey und Ehebruch genennet VIII. 556. f. (869) von der theoretischen und praktischen kann die römische Kirche nicht losgesprochen werden 553. (869) wenn sie nicht bey den Juden war VIII. 581. (916)
- Abraham**, wie er durch den Glauben gerechtfertiget worden VII. 89 ff. 92. 96
- Abgrund** der Erden, wo er zu suchen VIII. 636. (1026) 639. (1031) wer daselbst verwahret worden 642. (1034)
- Abgrunds Vorhof**, was darunter verstanden wird VIII. 642. (1034)
- Abulpharagius** scheint die Offenbarung Johannis nicht angenommen zu haben VIII. B. 75
- Abab**, in wie fern Gott einem Lügengeiste befohlen, denselben zu verleiten VII. 47
- Adler**, ob man Offenb. Joh. VIII. 13. richtiger einen Engel, oder einen Adler lese VIII. 309. warum dem Evangelisten Johanni das Bild eines Adlers beygefüget werde VIII. 310. (446). Erklärung der Redensart: auf Adlers Flügeln getragen werden VIII. 415
- Ältesten**, was sie bey den Kranken zu thun hatten, wenn sie zu ihnen gerufen wurden VII. 154. Ermahnung an dieselben, wie sie sich in Diegierung der Gemeine verhalten sollen VII. 342 ff.
- Ältesten**, drey Arten derselben in der ersten Kirche VII. 695
- Ältesten**, vier und zwanzig, die ihre Kronen vor den Thron Gottes warfen VIII. 222. 231. und auf ihre Angesichter vor Gott niederfielen VIII. 386. wer durch dieselben verstanden werde VIII. 231. (327 a). 386. zeigen Lehrer in der Christenheit an VIII. 303
- Äonen**, Lehre des Hesiodus und einiger Onofriter davon VII. 462
- Aesculap**, wurde insbesondere zu Pergamus verehret VIII. 164
- Agrippa** der Ältere, westwegen er an dem Kaiser Caligula geschriebe VII. 19
- Agrippa** der Jüngere, ermahnet die Juden, sich ruhig zu halten VII. 20
- Aiasalich**, heißt jezo das ehemals berühmte Epheus VIII. 137
- Aiskulph**, dessen Händel mit den Römern VIII. 95
- Alah Schahr**, ist der heutige Name, der ehemals berühmten Stadt Philadelphia VIII. 137
- Alarich**, dessen Verfahren in Italien, insonderheit mit der Stadt Rom VIII. 302
- Albigenser**, heißen Ketzer, weil sie wider des Pabsts Macht zeugen VIII. 461
- Alogi**, verwerfen die Offenb. Johannis VIII. B. 60. wer darwider geschrieben ebend. werden widerlegt 61 f.
- Allogisten**, warum sie die Offenbarung Johannis verwerfen VIII. B. 18
- Alpha**, Erklärung der Redensart: Ich bin das Alpha und das Omega VIII. 131. 132. 136. 683. (1097). weitere Erläuterung davon 713. (1172)
- Alphäus** oder Kleophas, war mit der Jungfrau Maria ihrer Schwester, die auch Maria hieß, verheiratet VII. 10
- Altar**, wenn dieses Wort allein gebraucht wird, deutet es ordentlich den Brandopfersaltar an VIII. 253. (365)
- Älte** der Tage, wer dadurch verstanden werde VIII. 140
- Amarant** oder Tausend schön, daraus machten die Älten festliche Kronen VII. 351. warum dieselben unverwelflich heißen VII. 351
- Amar**

## Der merkwürdigsten Sachen.

- Amarholin**, was dieses für Beamte gewesen VII. 43
- Amen**, bedeutet ursprünglich Wahrheit VII. 502
- Amen**, Bedeutung dieses Wortes VIII. 191. (250)
- Amphisbena**, Beschreibung dieser Schlange VIII. 333
- Andreas**, Bischoff in Cappadecia, legt die Offenb. Johannis aus VIII. B. 59 f.
- Angesicht des Herrn**, bedeutet bisweilen seine Liebe, bisweilen auch seinen Zorn VII. 239
- Angesicht Gottes in der Ewigkeit** VIII. 706. woher diese Art zu reden kommt ebend. (1149)
- Antkömmlinge**, wer so genannt worden VII. 181
- Ansehen der Person** wird verboten VII. 69
- Anstoß**, zweyerley Verstand dieses Wortes VII. 552. (1136)
- Antichrist**, ob einer oder viele seyn VII. 570. 572. wer dadurch verstanden werde VII. 570. (1166). 572. 578. 627. Unterschied zwischen Antichrist und Widerchrist VII. 571. (1168)
- Antichrist**, was ein sicheres Zeichen von ihm seyn soll VIII. 436. was dadurch verstanden wird VIII. (580). zeigt eine gewisse moralische Person an VIII. 481. (726). der eigentliche ist von der Hure unterschieden 574. ist nicht außer der Kirche zu suchen VIII. 588. (922). wo die Lehre davon den Sitz habe VIII. B. 96. ist ein Bundesgenosse des Satans 646. (1035). bleibt bis an das Ende der Welt ebend.
- Antichristliches Reich**, bedeutet das ganze Reich des Satans und der Finsterniß VIII. 493. (749). dessen völlige Ausrottung wird beschrieben 547. soll bey der Zukunft Christi zum Gericht geschehen VIII. 666. (1063a)
- Antichristliche Kirche**, wird unter dem Wilde einer weltberufenen Landhure vorgestellt VIII. 552. (869)
- Antiochien**, daselbst kam der Name der Christen zuerst auf VII. 193
- Antipas**, ein treuer Zeuge, wer er wahrscheinlich Weise gewesen VIII. 164. 165. (184)
- Aoristus**, Ursache seiner Benennung VII. 729
- Apocalypthische Zeitrechnungen** sind ungewiß VIII. 451. (583)
- Apollonius von Tyanen**, ein Erzbertrüger VIII. 163. (182)
- Apollyon**, wird der Engel des Abgrundes genennet VIII. 324. (460)
- Apostelamt**, war von dem Amte eines Bischoffs unterschieden VII. 13
- Apostrophe**, diese rednerische Figur kömmt öfters in der heiligen Schrift vor VII. 132. (268). 133. 134
- Archippus**, ob er der erste Bischoff zu Laodicea gewen VIII. 191. (249)
- Arctas**, wie er die Offenbarung Johannis erklärt hat VIII. B. 86 f.
- Arifman**, was die zoroastrische Schule dadurch verstand VII. 53. 191. 530. 1277)
- Arius**, dessen Ansehen in der christlichen Kirche VIII. 304. (441). stiftet das erste große Weh an VIII. B. 4
- Asien**, wenn die sieben christlichen Gemeinen daselbst wahrscheinlich Weise gestiftet worden VIII. 105. daselbst waren zu Johannis Zeiten Christengemeinen VIII. B. 25. sieben Sendschreiben dahrin sind nicht prophetisch ebend. 52
- Attilius Regulus**, und sein Heer, streiten mit einer sehr großen Schlange VIII. 399
- Audienssaal des Himmels** wird prächtig vorgestellt VIII. 493. (757)
- Auferstehung**, dieselbe läugneten die Simonianer 472. und Carpocratianer VII. 473
- Auferstehung Jesu Christi** ist das vornehmste Mittel unserer Wiedergeburth VII. 201
- Auferstehung**, die erste, wie man dieselbe erklärt VIII. B. 95. verschiedene Meynung davon VIII. 650. soll nicht buchstäblich angenommen werden ebend. besteht im Leben der auserwählten Seelen ebend. logirt P. Michaelis in ein zweytes Jahrtausend 654. (1042). Daubuz Meynung davon ebend. ist mit vielen Schwierigkeiten verknüpft 657 f. ist ein zweydeutiger Ausdruck 660. (1052)
- Auge**, was die Juden durch ein böses, gutes und mittelmaßiges verstehen VII. 564. was durch die Begierden der Augen angedeutet werde VII. 564
- Augen**, was die sieben an dem Lamme in der Offenbarung bedeuten VIII. 229
- Augenlust**, was dadurch verstanden werde VII. 564. 566. (1155)
- Augsburg** liegt auf sieben Bergen VIII. 564. (690)
- Augsburgische Confession** ist wider den Chelidanius VIII. B. 95
- Augustini Plan** von der moralischen Auslegung der Offenb. Johannis VIII. B. 28. von den Sinnbildern derselben VIII. 631. (1017)
- Auserwählte** bedeutet so viel, als Christen VII. 194. (587 b). 195
- Auserwählte Gottes**, wer dadurch verstanden werde VII. 249
- Auserwählte zur Vertilgung des Antichrists**, wer sie sind VIII. 572. ihre Zahl, ob sie verkleinert werde VIII. 637. (1029). ihr königl. Priesterthum vor Gott VIII. 705
- Azazel**, was für ein Döck so genennet wurde VII. 2

### B.

- Baal-Beor**, ob er der Priapus gewesen VII. 458
- Babel**, ob Petrus jemals daselbst gewesen VII. 362. 363. ob R. m. so genennet werde VII. 182. 363
- Babel**. Babylon, kann nichts anders, als Rom bedeuten VIII. 477. ist von allen Zeugen der Wahrheit

## Anderes Register

- heit beriefen worden ebend. (716). Ursachen davon werden angegeben 478. dessen Fall erklärt ebend. empfindet die ungemaine Größe des Zornes Gottes VIII. 546. kommt mit den alten Babylon wohl überein VIII. 553. (870). will Hyperius nicht gewiß auf Rom deuten 555. (874). woher das alte seinen Namen habe 558. (879) warum es so genennet werde 559. (881). dessen Untergang verkündigt ein Engel 579 f. wer Rom zuerst davor erkannt 586. (922) Trauerklage über dessen Untergang 590. Zeugnisse der alten Lehrer, daß es Rom sey VIII. B. 44
- Babylon, das alte, von dessen Manern, was ihnen entgegen gesetzt wird VII. 638. (1109 b). siehe Rom.
- Balaam, oder Bileam, der Sohn Bofor, giebt dem Balack einen gottlosen Rath VII. 457. ob er wirklich ein Prophet Gottes gewesen VII. 459. (951). will seine Eselinn todten VII. 460. (954)
- Balaam, gottlose Lehre desselben VIII. 165. wer durch denselben verstanden werden könne VIII. 166. ob Balaamiten und Nicolaiten einerley sind VIII. 167
- Balack, was er dem Balaam gerathen VIII. 165. 166
- Baluzii Auszüge, den Antichrist betreffend VIII. 586 f. (922)
- Bann, wie weit sich die Juden einem, der im Banne war, nähern durften VII. 715
- Basilides lehrte, Christus hätte kein wahres Fleisch gehabt VII. 608. läugnete auch die Auferstehung des Fleisches VII. 608
- Bäume, dadurch werden öfters Menschen von hohem Range, und die reichsten verstanden VIII. 296 — — im Paradiese, wie viel die Juden derselben dächten VIII. 703. (1141)
- Baum des Lebens, was er bedeute VIII. 703. (1139). verglichen mit dem indianischen Feigenbaume ebend. (1140). Blätter desselben, wozu sie dienen 704. (1142). wohnin er zielt ebend. wer Macht daran haben wird VIII. 714. (1173)
- Beaufobre, dessen Vorrede über die Offenbarung Johannis VIII. B. 14. widerlegt Dionysium über die Gültigkeit der Offenbarung 17. Urtheil von der Schreibart dieses Buches 18 f. von der Göttlichkeit desselben 20. B. 24. von der Zeit, da sie geschrieben worden ist ebend. 25 f. von Johannis Exilio nach Pothmus 25 f. von Auslegungen der Alten über Johannis Offenbarung 29 f. von der Dunkelheit dieses Buches 30. von den drey Hauptpöthesen oder Erklärungen dieses Buches VIII. B. 31. von dem Thiere aus dem Meere B. 32. von den Zeugen der Wahrheit wider Rom 40 f. von Babel, daß es Rom sey 44. von der Eintheilung der Offenb. Joh. VIII. B. 45 f.
- Becher, bedeutet einen Theil, den Gott jedem Menschen zulegt VIII. 481. geht auf gute und böse Schicksale ebend. Becher des Zorns VIII. 504. 546. siehe Flaschen. in der Hand einer Frau bey dem Erbes, was er bedeute VIII. 553
- Begierde der Augen, was Johannes damit anzeigen wolle VII. 564. ob er den Geiz dadurch verstehe VII. 564
- Begierde des Fleisches, was dadurch verstanden werde VII. 564.
- Bekehrung, Kennzeichen derselben VII. 584 585
- Bekennen. Erklärung der Worte: Bekennet einer dem andern seine Missethat VII. 158
- Belohnungen der Apostel VIII. 652. (1039). und anderer Gläubigen ebend. der Märtyrer am jüngsten Tage VIII. 653
- Bengals Auflösung des apocalyphtischen Räthsels VIII. 450. (681). ist mit Luthero einig, wegen der Zahl des Thieres VIII. 452. (684). versteht unter Zion das Volk Israel VIII. 467. (692) übertriebene Erklärung von den Jungfrauen VIII. 470. (703). Chroni, wohnin sie nicht gehören VII. 474. (712). dessen Meynung vom Keltertreten wird geprüft VIII. 486. (737). seine Erklärung, vom Throne des Thieres, wird getadelt, VIII. 556. (833). von dem Lande Israels, als einem fünftigen Schauplatze wichtiger Dinge, wird geläugnet 543. (845). versteht durch die Wäse Traiten VIII. (884). durch das große Kind der Sünden den letzten Pabst VIII. 509. (897). Pöbelsmähre von Feldtrufeln VIII. 579. (913). Lehre von der ersten Auferstehung 650. (1037)
- Bengelische Schule, wer ihr entgegen gesetzt wird VIII. 639. (1030)
- Berengarius wird in Damm gethan, warum VIII. 460
- Berg, was es für einer gewesen, worauf Christi Verkärung gesehen. VII. 414
- Berg, was durch den brennenden in der Offenbarung Johannis verstanden werde VIII. 299. (436)
- Berge, sind in prophetischer Schreibart große und mächtige Reiche mit ihren Regenten VIII. 299. (436). werden unter Köpfen vorgestellt VIII. 563
- Bergamo, hieß ehemals Pergamus VIII. 137
- Bescheidenheit erfordert die Bestimmung der apocalyphtischen Zeitrechnungen VIII. 451. (683)
- Beschwörung am Schlusse der Offenbarung, was sie bedeute VIII. 717. warum sie nothwendig VIII. 718. ob sie auf den ganzen Canon gehe ebend. (1183). 719. (1186)
- Besitzer in Jesu Reiche VIII. 649. (1036)
- Besuchung, was durch den Tag der Besuchung verstanden werde VII. 257. (555). 258
- Bethen, durften Betrunkene bey den Juden nicht VIII. 325
- Bethsaida, wo es gelegen VII. 165. war des Apostels Petri Geburtsort VII. 165

## der merkwürdigsten Sachen.

- Biberius Caldius Mero**, woher der Kaiser Tiberius diesen Spottnamen erhalten VIII. 192. (253)
- Bild, dem Thiere ein Bild machen**, Bedeutung dieses Ausdrucks VIII. 440
- Bilder**, jüdische, malen die wahre Gestalt des vollendeten Reichs Jesu Christi ab VIII. 465. (690). in der Offenbarung Johannis sind nach den orientalischen Schilderereyen abgemessen VIII. 577. (910) sind aus der jüdischen Cabala nicht genommen VIII. 615. (984). von der Schlacht des Mesia sind bloß symbolisch 623. (1003). fassen Weißsagungen in sich VIII. B. 3
- — **perspectivische**, über die Offenb. Johannis VIII. 633. (1021)
- Bilderdienst**, derselbe hat viel Lärmen gemacht VIII. 335. (473). 338. die Päpste haben ihn eifrig und heilig unterstützt VIII. 456 f. Frankreich und Deutschland streiten darwider VIII. 457. auch andere rechtschaffene Männer VIII. 460. darwider zeugen die Waldenser VII. 462
- Bischoff**, dessen Amt war von dem Apostelamt unterschieden VII. 13. 14. ob Jacobus der Kleine, der erste Bischoff zu Jerusalem gewesen VII. 12. worinne das Amt eines Bischoffes ehemals bestanden habe VII. 343
- Bischoffe**, heißen in verblühten Verstande Sterne VIII. 399
- — in der römischen Kirche haben große weltliche Herrschafft VIII. 458. bekommen zwey Drittel von Staaten in Deutschland geschenkt VIII. 458. beschließen die Wahl bey Kirchenäntern, ohne kaiserliche Einwilligung zu behaupten VIII. 459
- Bischoffsmützen**, deren Ursprung VIII. 208. (288)
- Blitze und Donnerschläge**, wenn sie von dem Thron Gottes kommen, was sie vorstellen VIII. 292
- Blut**, bedeutet zuweilen so viel, als der Tod VII. 224. (474)
- Blut bis an die Zähne der Pferde**, wie es zu verstehen VIII. 490
- Boanerges**, warum Johannes und Jacobus diesen Namen von Jesu bekommen VIII. 5. 513
- Boharts Meynung** von Gog und Magog VIII. 669 f.
- Bock**, was für einer Hagez genennet wurde VIII. 72
- Böcke**, zweene am großen Versöhnungstage, deren Bedeutung VIII. 49
- Born oder Brunnen**, Nachricht von einigen, die süßes und bitteres Wasser von sich gegeben VII. 106. 107
- Böse**, (das), dadurch wird zuweilen der Teufel verstanden VII. 674. 679
- Böses**, soll man nicht mit Bösem vergelten VII. 285. 286
- Bosheit**, bedeutet allerley Gottlosigkeit VII. 262
- Bosor** und **Pehtar**, ob sie einerley bedeuten VII. 457. (947)
- Bossuets Meynung** von dem Falle Dabels VIII. 581. (916). ziehet die Zornschalen auf das heidnische Rom VIII. B. 40
- Braut des Lammes**, deren Heimholung wird beschrieben VIII. 604. (960 a). ihre Kleidung wird beschrieben VIII. 607. wie es bey deren Heimholung seyn wird VIII. 644. (1035). 678 f. ist das neue Jerusalem 679. ihr Oeffnen VIII. 716
- — des Hohenpriesters, und ihre Krone VIII. 679. (1085)
- Brief Jacobi**, ob denselben Jacobus der Ältere geschrieben habe VII. 7. Einwendungen wider diese Meynung VII. 8. 9. Beweis, daß ihn Jacobus der Kleine geschrieben VII. 12. (17). Bewegungsgründe des Verfassers, diesen Brief zu schreiben VII. 21. wenn er geschrieben worden VII. 22. (37). wenn er für canonisch angenommen worden VII. 23
- Brief Judä**, wer der Verfasser desselben gewesen, ob der Bruder des Apostels Johannes VII. 738. 740. oder der Bruder des Jacobus VII. 740. Beweis, daß dieser Brief ächt sey VII. 743. 748. warum er nicht so früh als verschiedene andere Bücher des neuen Testaments in andere Sprachen überfetzt worden VII. 744. wenn er geschrieben worden VII. 744. 745. 746. und von was vor einem Orte VII. 748
- Briefe**, die sieben allgemeinen oder katholischen VII. 2. warum sie so genennet werden VII. 2. 4. (4). 29. wenn sie in die Ordnung gesetzt worden, in welcher sie igo in den Bibeln stehen, und von wem VII. 24. 378. ob der erste Brief Petri und Johannis im Anfang allein katolisch genennet worden VII. 3. (3). ob der andere Brief Petri ächt und gültig sey VII. 367. 371. 374. ob aus dessen dritten Capitel ein besonderer Brief zu machen VII. 369. Zeit und Gelegenheit zu Verfertigung dieses Briefes VII. 372 ff. 378
- Bruder**, dieses Wort nehmen die Juden in sehr weitläufigem Verstande VII. 10. 607. 608. 611. (1273). 643. 723. 740
- Brüder**, sollen wir lieben VII. 263. 606. 607. 608
- Brunnen des Abgrundes**, wem der Schlüssel darzu gegeben worden VIII. 312. nach dessen Eröffnung geht ein großer Rauch aus demselben VIII. 313
- Brunnenmeister**, jüdischer, was seine Amtsverrichtung gewesen sey VIII. 514. (788)
- Buch des Lammes**, was also genennet wird VIII. 431
- Buch mit sieben Siegeln** versiegelt, Beschreibung und Erklärung desselben VIII. 223 ff.
- Buch des Lebens**, was es bedeute VIII. 184. 563. scheint auf die Vertheidigung der Beschuldigten zu sehen VIII. 671. 699. wer daran Antheil hat VIII. 719

## Anderes Register

**Bücher** der Alten, wie sie geschrieben wurden, und übrige Beschaffenheit derselben VIII. 223. 324. (312). warum sie Rollen genannt worden VIII. 258  
 — — des Gerichts, was sie bedeuten VIII. 671  
**Bücher** essen, Erklärung dieser Redensart VIII. 347  
**Büchlein** des starken Engels 342. (479). wird Johanni zu essen gegeben VIII. 346. 346  
**Burnets** Meynung von dem Glanzreiche Jesu VIII. 645. (1035). soll nach der allgemeinen Auferstehung sich zeigen VIII. 648. glaubt, daß kein Meer im Paradiese seyn werde VIII. 676  
**Buſtage**, nennen die Juden die zehnen ersten Tage des Monats Esri VIII. 49  
**Byſſus**, wovon die feine Leinwand gemacht wird VIII. 606 f.

### C.

**Cabbalisten**, verwirren die jüdische Engelſchre VIII. 634. (1022)  
**Cabiri**, waren sehr vornehme Götter der Heiden VIII. 163  
**Cain**, warum er seinen Bruder Abel erschlagen VII. 805  
**Cajus** oder **Cajus**, wer her gewesen, an welchen Johannes seinen dritten Brief geschrieben VII. 702. 703. 719. (1504 b). ob er ein jüdischer Christ gewesen VII. 727. wer der Cajus oder Cajus vor Corinth gewesen VII. 720. 728  
**Cajus**, schreibt die Offenb. Johannis dem Cerintho zu VIII. B. 16. warum er dieses gethan hat ebend. 50. wo er davon geschrieben VIII. 62 f. treibt seinen Widerspruch bis zum Unwahrscheinlichen VIII. 64  
**Caligula**, römischer Kaiser, will als ein Gott verehret seyn VII. 6. befiehlt, sein Bildniß im Tempel zu Jerusalem und in den Synagogen aufzurichten VII. 7. 19. 314. (675). und wenn sich die Juden widersehten, dieselben zu zerstören VII. 7  
**Carl der Große**, was er in Ansehung der alten römischen Kaiser ist VIII. 440. scheint ein zweyter Constantin zu seyn VIII. 506. widersteht dem Drachen durch Bekehrung heidnischer Völker VIII. 642. (1034)  
 — — **der Sänfte**, sucht die Freyheiten des Reichs und die Kirchenverbesserung zu vernichten VIII. 531  
**Carl der Kahle**, setzt den Pabst zum souveränen Herrn über die Stadt Rom ein VIII. 439  
**Carpocrates**, ob er der Urheber der Gnostiker gewesen VII. 445. (922 b). gottlose Lehren desselben VIII. 449  
**Carpocratianer**, ihre unzüchtige Gasteren oder Mählheiten VII. 454. läugneten die Auferstehung VIII. 473. 622  
**Catechismuschüler**, ihr selziges Sterben in dem Herrn VIII. 484. (729)  
**Cerinthus**, läugnete, daß Christus der wahre Gott-mensch sey VIII. 577. 578

**Cerinthus**, ob er die Offenb. Johannis verfertigt, und untergeschoben habe VIII. 26. (25). bringt Cajus auf die Bahn VIII. B. 16. Erinnerung darbey VIII. B. 59. wo davon Cajus geschrieben VIII. B. 62. woher dieser Verdacht entstanden VIII. B. 94  
**Cherubim**, deren Beschreibung beyh Ezechiel VIII. 217. (302)  
**Chiliasmus**, dessen Grund VIII. 13. n. 11. er mag auch geschmückt werden, wie er nur will VIII. 549. der alten Lehrer Streit darüber VIII. B. 16 f. diesen beweiset Nepos aus der Offenb. Johannis ebend. 63. darwider erklärt sich die augspurgische Confession VIII. 95. wer davon geschrieben VIII. 653. (1040). siehe tausendjähriges Reich.

**Chönir**, wie viel ein solches Maß gehalten VIII. 245

**Christ**, Kennzeichen eines wahren VII. 604  
**Christen**, ältester Gebrauch dieses Wortes, VII. 180. wo der Name der Christen zuerst aufgekommen VII. 193. 337. woher der Vorwurf entstanden, daß sie Menschenfleisch fraßen VII. 256. (553). 317. (683). wie und wodurch sie ihre Feinde beschämen sollten VII. 295. retteten sich vor der Zerstörung der Stadt Jerusalem in dem Bergstädtlein Pella VII. 331. (707). ihre vornehmste Werfola-gung rührte von den Juden her VII. 333. dürfen nicht laut bethen um die Zukunft des Reichs-Christi VII. 716. (1180)  
**Christen** aus dem Judenthume betrübten sich über die Zerstörung des Tempels zu Jerusalem VIII. 497. (764). dieselben läßt Gott aufrichten VIII. 577. (910) f. ihre Flucht nach Pella, wo sie geweiſaget ist VIII. 83. mußten viel Nothereyen ausstehen VIII. 681. (1092). tröstet Johannes bey dem Verluste des Jerusalems mit dem neuen Jerusalems VIII. 694. (1121). erwarten die Zukunft des Richters VIII. 716. (1178)  
**Christenthum**, Hauptartikel desselben VII. 637  
**Christlieb**, bezeuget, daß viele fromme Seelen in Rom sind VIII. 583. (918)  
**Christus** hat die Macht, sein Leben abzugeben, und wieder zu nehmen VII. 227. warum er ein lebendiger Stein heiße VII. 240. (516). wird von den Bauleuten verworfen VII. 245. und dadurch ihnen zu einem Steine des Anstoßes, und einem Felsen der Aergerniß VII. 246. 247. Ermahnung zur Nachfolge seiner Geduld VII. 267. 268. er trug unsere Sünden am Kreuze VII. 269. 298. hat den Gefftern im Ursprüngliche geprediget VII. 299. wie dieses zu verstehen VII. 299. 300. ihm wurden, nachdem er gen Himmelfahren, die Engel unterthänig gemacht VII. 308. wird die Lebendigen und Todten richten VII. 318. wer die Zeugen seiner Verklärung auf dem heiligen Berge gewesen VII. 410 ff. 414. Gewißheit seiner Zu-kunft

## Der merkwürdigsten Sachen.

**kunst VII. 468-484.** *quatum* er der Gerechte  
 genennet werde VII. 542. (1112). er ist die Ver-  
 söhnung für der ganzen Welt Sünde VII. 544.  
**Christum kennen, lieb haben, in ihm seyn,**  
**und in ihm bleiben, sind beym Johanne** einer-  
 ley bedeutende Lebensarten VII. 545. (1122). 546.  
 547. 594. von demselben lehrten verschiedene  
 Lehrer, er habe keinen wirklichen menschlichen Leib  
 gehabt, sondern es habe nur also geschienen; daher  
 er auch nicht wirklich gelitten VII. 711. 712. 714  
**Clitronatapfel** am Baume des Lebens VIII.  
 156. (167)  
**Claudius,** römischer Kaiser, läßt einen Befehl zum  
 Besten der Juden ergehen VII. 7  
**Clemangis Bild** von der verdorbenen römischen  
 Kirche VIII. 552. (869). erklärt die prophetischen  
 Abshilderungen davon VIII. 594. (936)  
**Clemens Alexandrinus** nimmt die Offenb. Joh.  
 für göttlich an VIII. B. 60  
**Coccejanisches System** der Offenbarung Johannis  
 VIII. 42. (49): Meynung von Megiddo verwirft  
 Biringa VIII. 543. (843)  
**Cohen,** was dieses hebräische Wort eigentlich anzeige  
 VIII. 129  
**Collyrium,** zeigt ein jedes Mittel, die Augen gut  
 zu erhalten, an VIII. 196. (260)  
**Concilium, f. Kirchenversammlung.**  
**Concilium, allgemeines,** soll über den Pabst seyn  
 VIII. 522. (802)  
**Constantin der Große,** dessen Regierung und Zer-  
 rüttung des Reiches nach seinem Tode unter seinen  
 Söhnen VIII. 298. läßt die meisten heidnischen  
 Tempel und Schluffwinkel der Abgötterey stehen  
 VIII. B. 33. Ausbreitung des Evangelii unter  
 seiner Regierung VIII. 697. (1125)  
**Continentes,** was dieses für Leute gewesen VIII. 62  
**Crusi Hypom. proph.** wo sie eine besondere Auf-  
 merkksamkeit verdienen VIII. 532. (819). Erinne-  
 rung bey dem Ehre VIII. 561. (885). dessen Er-  
 innerungen über Ernesti Bibl. VIII. 597. (942).  
 Anmerkung bey dem tausendjährigen Reiche VIII.  
 632. (1018)  
**Eryskallen sollen Demante** bedeuten VIII. 694. (1120)  
**Curia coelestis** wird bildlich vorgestellt VIII. 493.  
 (750)  
**Cyprianus** nimmt die Offenb. Johannis für göttlich  
 an VIII. B. 68  
**Cyprian,** wird durch ein Gesicht seines Todes wegen  
 erinnert VII. 400  
**Cyria,** die auserwählte Frau, an welche Johannes  
 seinen zweyten Brief geschrieben, wer sie gewesen  
 VII. 697 ff. 702. wo sie gemohnt habe VII. 102.  
 ihre Kinder werden wegen ihrer guten Gesinnung  
 gerühmet VII. 707. 710 f. sie selber war eine  
 Person von Ansehen in der Welt, und unter den  
 Christen VII. 714

## D.

**Dämonen, wer zu Christi Zeiten** darunter verstan-  
 den wurde VIII. 315  
**Dämonen, ob sie Feld- oder Waldteufel** sind VIII.  
 580  
**Dan,** dieser Stamm verschied in Canaan zuerst in Ab-  
 göttery VIII. 273  
**David,** der große Lieberdichter, macht glückliche  
 Compositionen von Liedern VIII. 469. (709)  
**Daubus** Meynung von der ersten Auferstehung VIII.  
 654  
**Demas,** ob dieser Name eine Verkürzung von De-  
 metrius sey VII. 733. Johannes rühmet ihn,  
 wegen seines guten Vespieles VII. 734  
**Demuth, Ermahnung** zu derselben VII. 352  
**Demüthige, sind** Gott angenehm VII. 121. 124.  
 (258)  
**Diaconi,** was für Personen zu diesem Amte genom-  
 men wurden VII. 339  
**Dies,** bedeutet öfters eine Zeit überhaupt VIII. 379  
**Dies censorius,** was dadurch verstanden werde  
 VII. 257  
**Dinge, welche sind, worauf ihr Absehen** gerichtet  
 sey VII. 87  
**Diofletian,** unter diesem Kaiser war die aller-  
 strengste Christenverfolgung VIII. 253. 255. ver-  
 giebt sich selbst mit Gift VIII. 260. 261  
**Dionysius von Alexandria** widerlegt die Lehre vom  
 tausendjährigen Reiche VIII. B. 7 f. thut darbey  
 der Gültigkeit der Offenb. Johannis Schaden VIII.  
 B. 18. schreibt sie einem Kirchenschriftsteller zu  
 VIII. B. 20. Ihn widerlegt Beaufobre ebend.  
 17. 20. VIII. B. 63. ob er in der That Johannis  
 die Offenbarung zugeschrieben habe ebend. 66 f.  
 sein Urtheil von der Schreibart in der Offenbarung  
 Johannis VIII. B. 90  
**Diospolis,** wurde nachher Laodicea genannt VIII.  
 137  
**Diotrephes,** dessen Unverschämtheit VII. 693. 694.  
 will sich dem Apostel Johannes nicht unterwerfen  
 VII. 718. wird wegen seiner Lieblosigkeit gegen die  
 Christen bestraf VII. 727. ob er ein falscher Leh-  
 rer gewesen VII. 129. (1540). 730. oder Bischoff ic.  
 VII. 730. (1545-1548). 731. (1549)  
**Diptycha,** davon rühren die heutigen Tauf- und  
 Kirchenbücher her VIII. 182. (229)  
**Doceten,** was diese Lehrer von Christo gelehret VII.  
 526. 609. 625. 678  
**Domina,** zeigt eigentlich eine Gewaltthatinn an  
 VII. 700. (1475)  
**Donnerstinder, werden** Jacobus der Aeltere und  
 sein Bruder Johannes genannt, und warum  
 VII. 5. 513  
**Donnerschläge und Blitze,** was sie abbilden VIII.  
 292. sind Vorpiele von dem Tage der Zukunft  
 Christi VII. 545. (852)  
**Donner-**

## Anderes Register

**Donnerschläge**, sieben, sprachen ihre Stimmen VIII. 343  
**Doppelherziger Mann**, Beschreibung desselben VII. 39. 123  
**Drache**, ein großer rother mit sieben gekrönten Köpfen und zehn Hörnern, erscheint Johann im Gesichte VIII. 398. dessen Unternehmen gegen die schwangere mit der Sonne bekleidete Frau VIII. 399. 400. 415. sein Krieg mit dem Erzengel Michael VIII. 405. wird aus dem Himmel geworfen VII. 408. 413. wirft einen Strom Wasser aus hinter der Frau her VIII. 416. giebt dem siebenköpfigen Thiere, das aus der See herauf kam, seine Kraft und seinen Thron VII. 420. 422. 424. wird angebetet VIII. 426. wird gefesselt und vergeschlossen VIII. 636. hindert den Lauf des Evangelii VIII. 641. (1034). seine Verschließung und Einsperung VIII. 642  
**Drachen**, dadurch werden die ungemein großen Schlangen benennet VIII. 398  
**Dürre Zeit**, verkündigt Elias, und dieselbe erfolgt VII. 160. 161  
**Durstige**, werden im Himmel nicht gefunden VII. 13

### E.

**Ebedjesu**, was er von der Offenbarung Johannis gehalten VIII. B. 75  
**Ebion**, worinne dessen Kezerey bestanden VII. 577  
**Eckstein**, ein köstlicher, wird Christus genennet VII. 244. von den Bauleuten aber verworfen VIII. 245  
**Edelgesteine im himmlischen Jerusalem** zielen auf das aaronische Brustschildlein VIII. 687. (1109 a) 691. machen die Grundfesten aus VIII. 692. und werden wie Felsen beschrieben ebend. Erklärung von denselben VIII. 692 f. darbey bekennen die Gold- und Steinarbeiter ihre Unwissenheit ebend. (1117)  
 — — die größten in der Welt VIII. 693. (1118)  
 — — orientalische, sind die festesten VIII. 694. (1119)  
**Ehebruch**, dadurch wird Gottlosigkeit, und sonderlich weltliche Gefinnung angedeutet VII. 117  
**Ehebruch**, wie er geistlich begangen werde, und worinnen er bestehe VIII. 552. (869)  
**Ehestand**, die Keuschheit desselben verdamnten die Nikolaiten VIII. 153  
**Ehre**, soll man einem jeden geben, so viel ihm zukömmt VII. 263  
**Ehre**, Lob und Herrlichkeit, ob es gleich bedeutende Worte sind VII. 208  
**Eid**, welche Arten desselben verboten worden VII. 148 f.  
**Eiferer oder Zeloten**, wer so genannt worden VII. 116  
**Eingeborner Sohn**, wer dadurch verstanden werde VII. 631  
**Eingebung**, göttliche, woran man dieselbe erkennen könne VII. 620  
**Eingeweide**, (die) werden für die menschlichen Neigungen genommen VII. 612  
**Eleazar**, jüdischer Hoherpriester, warum der König Ptolemäus Philadelphus an ihn geschrieben VII. 20  
**Lecta**, ob es der eigene Name einer Frau gewesen, an welche Johannes seinen zweyten Brief geschrieben VII. 698. 701. 707. siehe auch *Cyria*.  
**Elias**, Wirkungen seines Gebethes VII. 160. in Ansehung der dürren Zeit und des Regens VII. 161  
**Elohim**, wenn Gott so genennet werde VII. 139  
**Elle**, woher das Maas derselben VIII. 692  
**Episticti**, was dieses für eine Secte gewesen VII. 200. (407)  
**Emissionen des römischen Stuhls** stiften viel Unheil an VIII. 539. (838)  
**Ende**. Erklärung der Redensart: das Ende aller Dinge ist nahe VII. 324  
**Engel**, wenn sie Christo unterthänig gemacht worden VII. 308. ihr Name bedeutet Boten VII. 434. worinne der gefallenen Engel ihre Sünde bestanden habe VII. 434. 760. (1601). ob über die Länder und Königreiche dieser Welt, gewisse Engel zu unmittelbaren Aufsehern gesetzt sind VII. 449. warum sie die Augen des Herrn genant werden VII. 449. wo die gefallenen zum Gerichte aufbehalten werden VII. 761  
**Engel des Todes**, wen die Juden so nannten, und was sie ihm für Gewalt zuschrieben VIII. 674  
**Engel werden die Boten Gottes** genant VIII. 120. auch die Lehrer und Bischöffe VIII. 23. 123. (105). 144. sind gute und böse VIII. B. 3 f.  
**Engel**, deren Hauptdienst an den Kindern Gottes, und deren oftmalige Bedeutung in der Offenbarung Johannis VIII. 266. (381). sind die Ausführer des göttlichen Gerichts über die Gottlosen VIII. 480. bey dem Keltertreten ist ein erschaffener VIII. 486. der über das Feuer Macht hat, wird erklärt VIII. 489. sind über die Elemente gesetzt VIII. 514. (788). deren Subordination ist den Juden bekant 577. (910). verlangen keine göttliche Verehrung VIII. 611. 710. Nachricht von den vier Engeln auf den vier Ecken der Erde VIII. 265 ff. von den Engeln, denen die Flaschen des Jorns Gottes gegeben werden VIII. 498. sind Nebenbilder in dem apocalypstischen Dramate VIII. 514. (788). wer durch den Engel zu verstehen sey, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte VIII. 268. was er zu den vier Engeln gesprochen VIII. 269. wer unter dem Engel mit dem Wehrauchsfaße verstanden werde VIII. 291. (426.) und wer durch die vier Engel, die bey dem Euphrat gebunden waren VIII. 329. (467). ihre Verrichtung, nachdem sie losgebunden worden VIII. 330. wer durch den starken Engel, der vom Himmel



## der merkwürdigsten Sachen.

- Himmel kam**, und das Büchlein in seiner Hand hatte, verstanden werde VIII. 340 ff. (467). was er gethan 343. und geschworen habe VIII. 344. Engel mit dem ewigen Evangelio durch den Himmel stieg VIII. 472. (710). bedeutet das ganze Zeugenamt der mittlern Zeit 475. (713). ein großer, verkündiget Sabels Fall VIII. 577. ob er der Heiland selbst ebend. in der Sonne stehend, wer er ist VIII. (1001). an den Thoren des himmlischen Jerusalems VIII. 688. was sie bedeuten VII. 689. siehe auch Posauten.
- Engel**, der den Schlüssel zum Abgrunde hat VIII. 635. (1023 b)
- Engellehre**, haben die Juden verdorben, wenn und wo VIII. 634. (1022)
- Enoch hat** von der Zukunft Christi geweissaget VII. 474. in wiesern er vom Judas der siebente Prophet, von Adam an gerechnet, genennet werde VII. 779. (1636). Urtheil über das Buch, das den Titel führet: Die Weissagung Enochs, aus welchem Judas eine Stelle anführet VII. 739-770. 780
- Epapbras**, ob er der Engel der Gemeinde zu Laodicea gewesen VIII. 191
- Epenerus**, war die erste Person in Achaja, welche das Christenthum annahm VII. 696
- Ephesus**, vormaliger und ihziger Zustand dieser Lybischen Hauptstadt VIII. 136. (139). wird iso von den Türken Masalich genannt VIII. 137. was durch die Kirche von Ephesus verstanden werde VIII. 145. Brief an den Engel der Gemeinde daselbst VIII. 147. an welchen Bischoff dieser Brief gerichtet gewesen VIII. 148
- Ephrem**, der Syrer, ob er die Offenb. Johannis für göttlich gehalten VIII. B. 73
- Epiphanes**, ein Sohn des Antiochus VII. 445. gottlose Lehren desselben VII. 449
- Epiphanius**, nimmt die Offenbarung Johannis für göttlich an VIII. B. 69
- Erbe**, unverderbliches, warum das ewige Leben so genennet werde VII. 201. 202. (413). 203
- Erdbeben**, ein großes in Syrien VIII. 257. was Erdbeben überhaupt in heiliger Schrift bedeuten VIII. 382. (552). außerordentliches, welches moralisch, politisch und physikalisch kann erkläret werden VIII. 345. (834) f. erschreckliche Historien davon VII. 546
- Erde**, Erklärung der Worte: und die Erde aus dem Wasser und in dem Wasser bestehend VII. 476. 477. dieselbe soll durchs Feuer vergehen VII. 478. 479. (1005). durch was für Feuer es geschehen werde VII. 480: was durch die neue Erde verstanden werde VII. 489. 490. (1023 a). wo die Verheißung davon zu finden VII. 491
- Erde**, dieselbe verschlingt den vom alten Drachen ausgegossenen Strohm VIII. 417. bethet den
- Papst an, mit allen die datinnen wohnen VIII. 459. bedeutet in der prophetischen Schreibart das römische Kaiserthum VIII. 508. soll nicht rund, sondern platt seyn, glauben die asiatischen Völker VIII. 668. (1065)
- die neue, soll einen neuen glückseligen Zustand anzeigen VIII 677. f. neuer Himmel.
- Erkenntniß Gottes**, was dadurch verstanden werde VII. 383. 384
- Erleuchtete**, ob die einmal Erleuchteten wieder fallen können VII. 574. (1175)
- Erlösen**, ursprüngliche Bedeutung dieses Wortes VII. 223
- Erndte**, geht auf die zum Himmel reif gewordenen Seelen VIII. 486. worauf hierbey angepielt wird VIII. 487. halten einige vor ein Zorngericht ebend. wird widerlegt VIII. 488. (739). geht nicht auf die von Luthero angefangene Reformation VIII. 491. was Lutherus davon gehalten VIII. B. 5.
- Erste**, (der), und der Letzte, wer sich so nennet VIII. 142
- Erstlinge**, bedeuten das Ausnehmende in seiner Art VIII. 471. (706)
- Erstorben**, was durch zweymal erstorbene verstanden werde VII. 778. 790. (1658)
- Erzengel**, dieses Wort wird nicht in der mehrern Zahl in der heiligen Schrift gefunden VII. 768
- Esel**, ob die Juden bey den Ohren eines Esels geschworen haben VII. 150. (308)
- Eski Hissar**, ist der ihzige Name des ehemaligen Laodicea VIII. 137
- Esmir**, heißt iso das ehemalige Smyrna VII. 137
- Esser oder Essener**, ihre Liebe zur Wahrheit, und Abneigung vor dem Schwören VII. 148. 149. (306)
- Esthian**, Beantwortung seiner Einwürfe wider die Gabe Wunder zu thun VII. 157
- Eubippia**, ist das ehemalige Tyatira VIII. 137
- Euphrat** kann das adriatische Meer nicht seyn VIII. 535. (829). dessen Ausdrocknung kann auch geistlich verstanden werden VIII. 532. ist die Tiber nicht, wie Grotius will VIII. 535. 833). soll auf das Wasser des Lebens anspielen VIII. 700 f. (1135) f.
- Eusebii** Zeugniß von der Offenb. Joh. VIII. B. 57. bleibt zweifelschafft darbey ebend. Zeugniß davon nach seiner Zeit VIII. B. 69 f.
- Evangelium**, wie und wo es sich im ersten Ansfange der christlichen Religion nach und nach ausgebreitet VII. 8
- Evangelium**, ewiges, was es bedeute VIII. 473. (710)
- Evangelisten**, (viere), woher die Insignia derselben entstanden seyn sollen VIII. 215. (297). 216. 219

## Anderes Register

**Ewigkeit** ist in das Maas unbekannter Tausende eingeschlossen VIII. 665. (1063a)

**Erarchen**, griechische, beherrschen Rom VIII. 95. wenn ihre Gewalt in Italien angefangen VII. 325. 403

**S.**

**Sabeln**, was Petrus durch die erlichteten versehe VII. 409 ff.

**Facere**, wird zuweilen für Viuere gebraucht VII. 129. (261)

**Fakel**, brennende, Gewohnheit selbige von oben nach unten zu werfen VIII. 437

**Fabnen** oder Standarten der Israeliten, ob auf dieselben Bilder gemalt gewesen VIII. 218. 221. ob Juda auf seiner einen Löwen geführt habe VIII. 227. (318)

**Fall** Babels wird erklärt VIII. 478. geht durch die Reformation an 582. (916)

**Familiares**, wen die Lateiner so nenneten VII. 264. (573)

**Fegefeuer** der Römischkatholischen, dessen Grund VII. 687

**Fegefeuer**, oder Reinigungsfeuer, ist eine fanatische Lehre VIII. 484. die unwiderlegliche Stelle darwider ebend. ist eine große Quaal vor die Sterbenden VIII. 504. (777)

**Feld**, das weiße, wird jesund von den Türken das ehemalige Thyatira genannt VIII. 137

**Feldschlachten**, malerische, in der Offenbarung, dienen zum Troste VIII. 614. (982)

**Feuer**, dadurch sollen Himmel und Erde verzehret werden VII. 478. 479. (1095). 485. 488. durch was für Feuer solches geschehen werde VII. 480. was durch die Strafe des ewigen Feuers verstanden werde VII. 765. 766. aus dem Feuer reifen, ist eine sprüchwörtliche Redensart VII. 791. (1659)

**Feuer vom Himmel** herabkommen lassen, was dadurch verstanden werde VIII. 436. fällt auf Gog und Magog VIII. 668

**Feyerlichkeit** wird nicht im Himmel seyn VIII. 694

**Sinferniss** bedeutet zuweilen, sittliche Unreinigkeit, oder Untugend und Gottlosigkeit VII. 531. Unglaube und ungöttliches Wesen - VII. 551. (1132)

**Sinferniss** des Thierreichs, was es bedeuten soll VIII. 526. (810 f.)

**Sische**, bedeuten zuweilen Fürsten und Regenten VIII. 300

**Flaschen**, oder Schalen des Zorns, Bedeutung derrer seßen in der Offenb. Johannis gemeldeten VIII. 110. was sie für eine Gestalt haben, ist unnötig zu fragen VII. 499. (769). Freudenflaschen am Laubhüttenfeste ebend. ob sie auf die letzten Zeiten der Welt gehen VIII. 501. (771). beziehen sich auf das ganze Reich des Satans VIII. 502. (774)

halten einige mit den Posaunen für einerley ebend. Erklärung der ersten Flasche von den Geschwüren VIII. 503. falsche Auslegung davon werden widerlegt VIII. 504. soll auf Aegyptens Blatterien weisen VIII. 504. geht auf die falschen Lehrläge der Päbste VIII. 506. die zweyte Flasche stellt die Kriege vor; unter den Völkern, die Stotten halten VIII. 509. für die drey ersten kommen mit den drey ersten Posaunen überein VIII. 513. die dritte Flasche bedeutet Blutvergiessen ebend. in Morgen- und Abendländern VIII. 515. die vierte wird erklärt VIII. 518 f. was es mit der fünften Flasche zu bedeuten habe VIII. 526. der sechsten Auslegung VIII. 532 ff. die seibte geht auf eine allgemeine Landplage, und durch das ganze Weltssystem VIII. 543. (846). macht der Gewalt des Satans und des Antichrists ein Ende VIII. 544

**Fleisch**, heißt in heiliger Schrift das Verderben des Menschen am Leibe und der Seele VII. 254. auch die menschliche Natur überhaupt VII. 299. (635). Erklärung der Redensart: nach dem Fleische leiden VII. 310. und der: nach dem Menschen im Fleische wandeln VIII. 320

**Fleisch der Hure**, was es bedeute VIII. 574

**Flemings Meynung** von der ersten Auferstehung VIII. 650. geht auf die himmlische Glückseligkeit ebend.

**Fliehen** der Inseln, was es bedeute VIII. 547

**Fluch**, der erstaukliche, bey der Anbethung des Thieres VIII. 481

**Fluthen**, sind ein Sinnbild plößlicher Gefahren VIII.

**Frau**, die in die Wüste geflohen, wenn die Zeitrrechnung derselben anzufangen VIII. 92

**Frauen**, s. Weiber.

**Frau mit der Sonne** bekleidet, sieht Johannes in einem Gesichte VIII. 391. wer durch dieselbe verstanden werde VIII. 392. (578). B. 5. und was durch den Mond unter ihren Füßen, und die Krone von zwölf Sternen, auf ihrem Haupte VII. 394. ihre Schwangerschaft und Geburtschmerzen VIII. 395. 397. sie gebiert einen Sohn, der zu Gott hinweg gerückt wird VIII. 400. 401. sie aber stüchet in die Wüste VIII. 401. wie lange dieselbe daselbst bleiben sollte VIII. 404. wie sie dahin gekommen VIII. 415

**Frau** auf dem Thiere, bedeutet die römische Kirche mit dem Pabste an der Spitze VIII. 556. ihr Becher in der Hand, was er anzeigen VIII. 557. ist trinken von dem Blute der Heiligen VIII. 560. warum das heidnische Rom dadurch nicht verstanden werden kann ebend. ihr Fleisch wird gestressen VIII. 574

**Frau**, s. Hure.

**Frauenpersonen**, hatten in den jüdischen Synagogen ihren besondern Platz VIII. 364

## der merkwürdigsten Sachen.

**Fremdlinge von Rom**, wer so genennet worden VII. 181. an was für zerstreute Fremdlinge Petrus seinen ersten Brief geschrieben VII. 192. wer sonst überhaupt durch Fremdlinge verstanden werden könne VII. 723.

**Friede**, war der hebräische Gruß VII. 32. verschiedene Arten desselben VII. 199

**Friede**, westphälischer, schwächt des Papst Ansehen, und fördert das Reich Christi VIII. 531

**Friedrich II.** der Kaiser, wird in Damm gethan, warum VIII. 516. reiset in das heilige Land VIII. 517. was der Papst unterdessen gethan ebend.

**Freundschaft der Welt** ist Gottes Feindschaft VII. 117. 118

**Frühregen**, wenn derselbe bey den Juden fiel VII. 143

**Frontes litterati**, wer so genennet worden VIII. 269

**Frösche**, was sie bedeuten in der Offenbarung VIII. 536. bilden unverschämte Planderer ab VIII. 537. gehen aus dem Munde des Thieres, und richten Blutvergießen an VIII. 571. Lutheri Meynung davon VIII. B. 6

**Freymächtigkeit der Gerechten**, worinnen es bestehe VII. 639. 668

**Furcifer**, so wurden ehemals die Slaven genant VII. 271

**Furcht** ist nicht in der Liebe VII. 639. 641. vielerley Bedeutungen dieses Wortes VII. 641. (1351 a)

**Furcht Gottes**, Ermahnung zu derselben VII. 263

**Furchtsame**, sind unterscheiden von den Verzagten VIII. 633

**Fürsprecher bey dem Vater**, derselbe ist das Lösegeld für der ganzen Welt Sünde VII. 539. (1104.). 540. 543. was das Wort Fürsprecher bedente VII. 540

**Fürsten**, weltliche, müssen mit einem Erbe angeleben, die Lehre auszurotten VIII. 457. widersetzen sich den Eingriffen der Päbste VIII. 530

**Fürsten**, geistliche, sind Bischöfe oder Erzbischöfe VIII. 458

**Fußstapfen**, dadurch werden oft besondere Handlungen angezeigt VII. 99

### G.

**G und C**, werden in fremden Namen oft verwechselt VII. 702

**Gabe**, heißt so viel, als Reichthümer VII. 327. wie dieselbe zu verwalten VII. 328

**Gaben**, gute, was dadurch verstanden werde VII. 51

**Gaius**, f. Cajus.

**Gaienus**, Kaiser, ein grausamer Tyrann VIII. 250

**Gallus**, was so genennet worden VIII. (665)

**Gallus**, schwere Verfolgung der Christen unter diesem Kaiser VIII. 251

**Gastfretheit**, Ermahnung zu derselben VII. 327

**Gebeth**, wird oft für den ganzen Dienst Gottes genommen VII. 225. vier Bedingungen, unter

welchen die Menschen in ihrem Gebethe erhört zu werden erwarten mögen VII. 616

**Gebeth des Gerechten**, vermag viel VII. 160

**Beyspiele** davon VII. 160 f.

**Gebeth des Glaubens**, in wie fern es den Kranken helfe VII. 156. was die ersten Christen ein besonderes Gebeth im Glauben genennet VII. 686

**Gebethe zuversichtliche**, ob sie die Eigenschaft einer gewissen Art der Abgötterey ausmachen VIII. (640)

**Geboz**. Was Johannes durch das alte und neue Gebot verstehe VII. 548. 550. die Gebote Gottes sind nicht schwer VII. 648

**Gedenken**, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes VIII. 152. (160)

**Gehaft**, ob seine Sünde eine Sünde zum Tode gewesen sey VII. 682

**Geheimniß** steht auf der päpstlichen Würze VIII. 558

**Gehorsam der Wahrheit**, was dadurch verstanden werde VII. 229

**Geist**, wer der ist, der da zeugt VII. 655

**Geist**, allein gesetzt, bedeutet zuweilen den Geist Gottes, oder auch den Geist des Menschen VII. 119. der Geist, welcher die Propheten trieb, warum er der Geist Christi genant werde VII. 213. worinne die Sünde wider den heiligen Geist bestanden habe VII. 685

**Geist des Evangelii**, in wiefern er von dem Geiste des Gesetzes unterschieden VII. 509

**Geist der Wahrheit**, wen Johannes darunter verstehe VII. 606

**Geist**, Erklärung der Redensart: im Geiste seyn VIII. 134. (125)

**Geist** (der heilige) wird niemals unter dem Bilde eines englischen Jünglings vorgestellt VIII. 120. (99). dessen Herablassung bey der Vorstellung des glorreichen Reiches Christi VIII. 549. Beschreibung desselben in der Offenbarung St. Johannis VIII. B. 94

**Geister**, wie dieselben zu prüfen seyn, ob sie aus Gott sind VII. 623. 624.

**Geister**, wer durch die im Gefängnisse zu verstehen, welchen Christus geprediget VII. 300. 302. (639)

**Geislichkeit**, die römische sind Kaufleute und Handelstreiber VIII. 580. deren Ueppigkeit, Geisheit und Schwelgerey VIII. 583. (917 a). ihr Handel gehet ein 590 f.

**Geiz**, ob er die Begierde der Augen genennet werde VII. 564

**Gemälde** von der ewigen Herrlichkeit des Reiches Jesu VIII. 633. ob sie Johannes auf einmal zu sehen bekommen ebend. (1020)

**Gemeine**, wie sie sich gegen die Aeltesten aufführen solle VII. 342. ff.

Gemeine,

## Anderes Register

- Gemeine**, wenn die sieben Christlichen in Asien wahrscheinlich Weise gesiehet worden, an welche Briefe in der Offenbarung St. Johannis stehen, VIII. 105 122 ff. ihre Namen, Beschreibung der Dertter, wo sie waren &c. VIII. 136 ff. werden durch sieben güldene Leuchter vorgestellt VIII. 138. auch durch sieben Sterne VIII. 141. 144
- Genannt werden**, heißt öfters so viel, als: seyn VIII. 586
- Genferich**, plündert Rom VII. 306
- Ger**, wie dieses hebr. Wort übersetzt werde VII. 181
- Gerechte**. Erklärung der Worte: wenn der Gerechte kaum felig wird VII. 339. von Gott für gerecht halte VII. 595
- Gerechtigkeit**, welche die inwohnende, und welche die zugerechnete genannt werde VII. 89. (173). wird zuweilen für Tugend und Gottesfurcht überhaupt gesetzt VII. 111. was durch die Frucht der Gerechtigkeit verstanden werde VII. 111. verschiedene Bedeutungen des Wortes Gerechtigkeit Gottes VII. 383
- Gerechtigkeit Christi**, womit die Braut bekleidet ist VIII. 609
- Gerichte Gottes**, welche die vier bösen genennet werden VIII. 250. je näher sie anrücken, je näher kommt die Warnungsstimme Gottes VIII. 479. (719). werden durch Hagelsteine angezeigt VIII. 548
- Gerfon**, klagt über die Verderbnisse der römischen Kirche VIII. B. 42
- Gericht**, jüngstes, wird nach den Gerichtshöfen der königl. Prinzen in Asien beschrieben VIII. 671
- Gerichtshöfe der Juden**, in denselben mußten die Parteyen gleich gekleidet seyn, um das Ansehen der Person zu vermeiden VII. 72
- Gerufene**, wer durch dieselben verstanden werde VII. 749. 750
- Geschlecht**, das auserwählte, wer so genennet werde VII. 251
- Geschwüre der ersten Flasche**, was sie bedeuten VIII. 503. sollen venetische Krankheiten nicht anzeigen, sondern moralische Uebel VIII. 503 f. (777) stellen die Unruhen in Europa vor, so die Päbste erregt, und warum VIII. 508. (784)
- Gesetz**, welches das vollkommene genannt werde VII. 64. 127
- Gesetz**, das königliche, was dadurch verstanden werde VII. 77
- Gesicht**, wird einem Traume vorgezogen VIII. 138
- Gewissen**, Ermahnung Petri an diejenigen, welche um des Gewissens willen leiden VII. 265. was ein gutes Gewissen haben bedeute VII. 296. (632)
- Gibellinische Unruhen** gehören in die dritte Jornflasche VIII. 517
- Glaube**, derselbe wird zuweilen durch Bedrückungen geprüft VII. 35. wie der Mensch durch den Glauben gerechtfertiget werde VII. 84 f. 94. was die guten Werke bey dem Glauben seyn VII. 86 f. ohne Werke ist derselbe todt VII. 86. (167). 96. was die Teufel glauben VII. 88. was durch einen thätigen Glauben verstanden werde VII. 90. 91. ob er eigentlich dasjenige sey, was uns rechtfertiget VII. 92. was der Glaube ohne Werke nütze sey VII. 398. 399. dieser ist der Sieg, der die Welt überwindet VII. 651. vortrefflicher Nutzen des Glaubens an den Sohn Gottes VII. 667
- Glaube**, der gemeine, welcher so genennet werde VII. 751
- — was der den einmal den Heiligen überlieferte Glaube genannt werde VII. 752
- — was durch den allerheiligsten verstanden werde VII. 788
- Glaube der Herrlichkeit**, was dadurch verstanden werde VII. 68
- Gläsernes Meer**, was das in der Offenbarung Johannis bedeute VIII. 211. wird ausführlich erklärt VIII. 493
- Gleiten**, heißt zuweilen so viel, als: eine üble Ausführung VII. 99
- Gnade**, verschiedene Arten derselben VII. 199. allgemeine, in dem Beschlusse des Canons eingeflochten VIII. 717
- Gnade Gottes im Evangelio**, deren ursprüngliche Absicht VII. 756
- Gnadenvergeltungen Gottes**, wenn sie eigentlich angehen VIII. 485
- Gnosticker**, ihre schändliche Lehre VII. 431. 445. ob sie der Nicolaiten ihre Nachfolger gewesen VII. 431. 432. (893 b). ob sie den Catpocrates zu ihrem Urheber gehabt VII. 445. (923 a). (922 b). ihre abentheuerlichen Lehren VII. 446 f. ihre Lehre von Aeonen VII. 462
- Gog und Magog**, wer dadurch verstanden werde VII. 11. 12. (8). wenn er vertilget werden soll 645. (1035). woher Johannes diesen Namen genommen VIII. 664. (1063). das Bild davon sieht dunkel und verwirrt aus ebend. was es eigentlich bedeuten soll VIII. 666. (1063 a). sind scythische und nordische Völker VIII. 667. beziehen sich auf den Ezechiel VIII. 669. sollen Kuffen seyn ebend.
- Gold**, ob es durch den Roß verzehret werde VII. 136. 208. (428 a)
- Gott**, in wie fern man sagen könnte, er verführe die Menschen VII. 44 f. einige haben ihn für die Ursache der Sünde gehalten VII. 45. wie es zu verstehen sey, wenn es heißt: Gott habe einem Lüzengeiste befohlen, hinzugehen und den Nachab zu verleiten VII. 47. ihm werden verflämter Weise menschliche Glieder zugeschrieben VII. 289. denselben sollen wir in unsern Herzen heiligen VII. 292. seine Langmuth ist groß VII. 303. er ist das allerwoll-

## der merkwürdigsten Sachen.

- lervollkommenste Licht VII. 530. (1077). was es  
 heiße: aus Gott geboren seyn VII. 599. 603  
 Gottesgelehrter, *Seidoyas*, warum dieser Name  
 dem heil. Johanni beygelegt worden, und was er  
 eigentlich bedeute VIII. 115. 117. (96)  
 Gottes Volk nicht seyn, Erklärung dieser Lebens-  
 art VII. 253  
 Gottlose Menschen, sind mehrmals den Heiligen  
 behülfflich gewesen VIII. 417  
 Gottlose, eigentliche Zeit, wenn sie sollen gestraft  
 werden VII. 443  
 Götzener, was durch das Essen von demselben  
 verstanden werde VIII. 174  
 Gras, bedeutet zuweilen das gemeine Volk VIII.  
 289. 320. (457)  
 Gratian, Kaiser, nimmt den Titel Pontifer Ma-  
 ximus nicht an VIII. 64  
 Gräuliches Ding, das, was so genannt werde VII.  
 220  
 Gregorius II, thut den Kaiser in den Mann VIII.  
 338. und vertreibt ihn aus Ravenna VIII. 429  
 Gregorius IV, hat viel Antheil an den Verdrüß-  
 lichkeiten Ludwigs des Frommen VIII. 506  
 Gregorius VII, wodurch er dem päpstlichen Stuhle  
 so viel Macht erworben VIII. 439. (680). s. Hilz-  
 debrand.  
 Gregorius Barhebraeus, ein Syrer, s. Abul-  
 pharagius.  
 Gregorius Nazianzenus, ob er die Offenbarung  
 Johannis angenommen VIII. B. 70  
 Gregorius Nyssenus, setzt sie unter die Apocrypha  
 VIII. B. 70  
 Griechen, nehmen nicht alle die Offenbarung Jo-  
 hannis an VIII. B. 20  
 Griffel, mit eines Menschen Griffel schreiben, was  
 dieß heiße VIII. 449  
 Grotius, wen er für den Verfasser des Briefes Ju-  
 dá hält VII. 740. 785  
 Grotii, ungereimte Muthmaßung von einigen Er-  
 scheinungen VIII. 492. hält den Euphrat vor die  
 Tiber fälschlich VIII. 536. (833). seine Meynung  
 von den Fröschen in der Offenbarung VIII. 539.  
 (835). von Babels Untergang VIII. 581. (916).  
 von dem Thiere aus dem Meere VIII. B. 36. f.  
 wird widerlegt 38. f.  
 Grundstein der Welt, davon bringen die Juden  
 viel ungereimtes Zeug vor VII. 239. (514-516)  
 Gruß der gewöhnliche apostolische heißt Gnade und  
 Friede VII. 126. (109)  
 Gürtel des Hohenpriesters, dessen Beschaffenheit, und  
 wie er getragen wurde VIII. 159. der Könige,  
 nach orientalischer Tracht, was er bedeute VIII.  
 621. (998)

3.

- Hadrian VI, redet von den Verderbnissen der röm-  
 schen Kirche VIII. 42  
 Haare, dieselben flochten ehemals die Weibspersonen  
 sehr zierlich ein VII. 277  
 Haereseis und Schisma, wie diese beyden Worte zu  
 zu unterscheiden VII. 787. (1653)  
 Hagelsteine, was sie in prophetischem Verstande ab-  
 bilden VIII. 295  
 Hallelujah, ist ein Freudenwort, wo es gebraucht  
 wird VIII. 599  
 Hand Gottes, dadurch werden seine Gerichte ver-  
 standen VII. 354  
 Handel Babels gehet zu Grunde VIII. 591 f.  
 Hane, D. Philipp Friedrich, desselben Vorberei-  
 tung von den Grundsätzen, welche bey richtiger  
 Auslegung der apocalyptrischen Weissagungen zu be-  
 obachten sind, wird angepriesen VIII. 5. 114. (94).  
 versteht Carl den Großen durch den Engel mit dem  
 ewigen Evangelio VIII. 475. (713). bis auf die  
 Zeit der Reformation VIII. 482. (727)  
 Harbi, was für Leute dadurch verstanden werden  
 VIII. 326  
 Harenberg hat nicht verstanden, was Magrepha  
 gewesen sey VIII. 469. (699). seine Meynung  
 von der Hernde und Weinlese VIII. 489. (741) von  
 den Flaschen des Zornes Gottes VIII. 499. (769).  
 deutet das Thier mit sieben Köpfen, auf das rö-  
 mische Kaiserthum VIII. 554. (871). Babels Un-  
 tergang auf Jerusalem VIII. 581. (916). Urtheil,  
 von dessen Buche über die Offenbarung Johannis  
 VIII. B. 80. von seiner Parteilichkeit 88. seine  
 Meynung von dem Brautschnucke des neuen Je-  
 rusalams VIII. 679. (1086). erklärt alles auf  
 das irdische Jerusalem alhier VIII. 680. wie er  
 das Wasser des Lebens auslegt VIII. 701. (1136)  
 Harmageddon, verschiedene Auslegungen und  
 Schreibarten davon VIII. 542. (892)  
 Hass, ist ein Schritt zum Morde VII. 607  
 Häupter, s. Köpfe. Haupt über große Lande,  
 was es bedeute VIII. 665. (1063 a)  
 Hedingers, Vorrede über die Offenbarung Johan-  
 nis VIII. B. 8 ff. seine Meynung von dem Ver-  
 fasser ebend. 8. von der Hauptabsicht desselben  
 10. Von der Zeit und dem Orte, da sie geschrie-  
 ben 9. verschiedenen Ausleger derselben 12  
 Hegeßippus, war ein Fabelhans VII. 16. (26)  
 Heiden, einige bekrönten ihre Töbten VIII. 162  
 Heiden, Gewohnheit unter ihnen sich mit Abgöt-  
 tern zu zeichnen VIII. 441. was sie anzeigen soll-  
 ten VIII. (663)  
 Heiden, Gesundheit derselben im Paradiese VIII.  
 704

## Anderes Register

- Seidenbekehrungen** in den mittlern Jahrhunderten VIII. 474. (713). gehören zu dem ewigen Evangelio VIII. 475. Einwendungen dargegen VIII. 476
- Seilen**, bedeutet im N. T. zuweilen so viel, als: Vergebung der Sünden mittheilen VII. 156. (324)
- Seilige**, wer sie sind VIII. 661
- Seiligen** sollen wir Gott in unsern Herzen VII. 292 f.
- Seiligkeits**, die gesetzliche, levitische und evangelische, müssen nicht mit einander verwechselt werden VII. 220. (462)
- Seinrich V.** wird vom Pabste wider seinen Vater aufgehört VIII. 459. bekommt den Pabst gefangen ebend.
- Sela**, eine alte Gottheit der Celten, davon hat die Hölle ihren Namen VIII. 249. (358)
- Selena**, ob sie eine Hure Simonis des Zauberers gewesen, und ob sie durch die Sefabel in der Offenbarung Johannis verstanden werde VIII. 174 (202)
- Herodes Agrippa**, wird König der Juden VII. 7. sucht sich bey den Juden beliebt zu machen VII. 7. daher er die Christen verfolgt, und Jacobum, Johannis Bruder, enthaupten läßt VII. 7
- Herrlichkeit**, ob es mit Ehre und Lob einerley Bedeutung habe VII. 208. was Petrus durch die Herrlichkeit, die geoffenbart werden wird, verstehe VII. 344. 345
- Herrlichkeit des Vaters**, was dadurch verstanden werde VII. 413
- Herrlichkeiten**, wer dadurch verstanden werde VII. 767
- Herrlichkeit Gottes**, wie sich solche offenbart VIII. 685
- Herz**. Erklärung der Redensart: **Ihr habt eure Herzen** gefättert VII. 139. ingleichen dieser: **Heiliget Gott** in euren Herzen VII. 292 f. was durch das Herz vor jemanden zuschließen verstanden werde VII. 612. das Wort Herz bedeutet auch so viel, als das Gewissen VII. 613. 615
- Heumann** ist mit Opotins Arbeit an der Offenbarung Johannis nicht zufrieden VIII. 452. (684)
- Heuschrecken**, Nachricht von denselben überhaupt VIII. 315. (451). und insbesondere von denen, welche aus dem Rauche des Brunnens des Abgrundes hervorgekommen VIII. 315 ff. (451). (455). was ihnen für Macht gegeben worden VIII. 321. ihre Gestalt VIII. 322. 323
- Hieronymi Zeugniß** von der Gültigkeit der Offenbarung Johannis VIII. B. 20. von dem Etilio Johannis nach Pothmus ebend. 27. seine Einsicht von der Göttlichkeit der Offenbarung Johannis ebend. 72
- Hildebrand**, Pabst, was man von ihm erzählt VIII. 437. wodurch er dem päpstlichen Stuhle so eine große Macht erworben VIII. 439. (680). ringt den Kaisern die Einsetzung der Bischöfe aus den Händen VIII. 458. treibt das Ansehen der Pabste aufs höchste VIII. 462. ist ein unumschränkter Richter über alles, Kaiser, Fürsten und Unterthanen VIII. 511
- Himmel**, bedeutet zuweilen nur die Luftgegend VII. 414
- Himmel**, dieselben sollen durchs Feuer vergehen VII. 478. 479. (1005). 485. 488. was durch den neuen Himmel verstanden werde VII. 489. 490. (1023 a). wo die Verheißung davon zu finden VII. 491
- Himmelschreyende Sünden**, welche so genennet werden VII. 138
- Himmel**, die, so in demselben wohnen, wer darunter zu verstehen VIII. 430
- Himmel**, neuer, was er bedeute VIII. 675 f. wird dem alten mosaischen Bunde entgegengesetzt VIII. 697. (1125). wie es auf das Reich der Herrlichkeit anzuwenden sey ebend.
- Himmelkönige**, was sie bedeuten VIII. 652. (1039)
- Hiob**, dessen Geduld wird gepriesen VII. 147. ob wirklich ein Hiob gewesen VIII. 147 f.
- Hippe**, ist ein Meßmesser, ein Arbeitsmesser der Winzer VIII. 488
- Hirte**, der oberste, wird Christus genennet VII. 350. (739)
- Hissai**, ist der jetzige Name des ehemaligen Phytira VIII. 137
- Historie**, dienet zur Auslegung der Offenbarung Johannis VIII. B. 3. besonders die inorgentländische 81. und asiatische 82
- Hochzeit des Lammes**, nach der orientalischen Malerey entworfen VIII. 605
- Hoffärtige**, denselben widersteht Gott VII. 121. 352. 353
- Hölle**, Ursprung dieses Wortes VIII. 249. (358). bezeichnet das Grab VIII. 672
- Höllenstrafen**, deren Ewigkeit kann nicht geläugnet werden VIII. 480. (723). welche Redensart dieselbe andeutet VIII. 668
- Holz des Lebens**, s. Baum.
- Hörner**, Auslegung des Thieres mit zwey Hörnern VIII. (649)
- Hörner**, was die zehen an dem rothen Drachen bedeuten VIII. 398. 400. und die zehen gekrönten an dem Thiere, das aus der See herauf kam VIII. 420 ff. 423
- Homo perditus**, wer so genennet werde VIII. 774
- Jofanna**, wenn die Feyerlichkeit des großen bey den Juden gehalten wurde VIII. 50
- Kunde**, ausgeschlossen aus dem himmlischen Jerusalem VIII. 714
- Sungers:**

## Der merkwürdigsten Sachen.

**Hungersnoth**, große, zu den Zeiten der Kaiser Gallus und Valerianus VIII. 250  
**Hure**, babylonische, war sonst die getreue Braut Christi VIII. 550. warum ihre Untreue Hurerey genennet werde VIII. 551. Könige werden sie hassen VIII. 573. ist unterschieden von dem vorzugsweise so genannten Antichrist VIII. 574. ihr Fleisch wird gestreift, und sie verbrannt ebend. scheint außer der Kirche zu seyn VIII. B. 96  
**Hurerey**, abgöttische, bey den Babyloniern bekant VIII. 559. (881)  
**Huß**, Johann, setzet sich wider das Pabstthum VIII. 451. sein Tod erregt große Kriege ebend. ihm wird das Wort nicht gehalten VIII. 526  
**Hußittenkrieg** gehöret in die vierte Zornschale VIII. 524  
**Hütte Gottes**, was dadurch verstanden werde VIII. 430  
**Hyperbole**, das Uebertriebene davon in der Offenbarung Johannis VIII. 623. (1003)

### I.

**Ja**, soll Ja, und Nein, nein seyn VII. 151  
**Jacobus**, zwey Personen dieses Namens VII. 5. der Aeltere war des Zebedäus Sohn, und des Johannis Bruder, dabey ein Apostel der Beschneidung ebend. er und sein Bruder bekommen den Namen Doanerges und warum ebend. unser Heiland bewies eine besondere Achtung gegen ihn, und nahm ihn zu seinen geheimsten Berriehlungen mit VII. 6. was seinen Tod veranlaßet habe ebend. Herodes Agrippa läßt ihn enthaupten VII. 7.  
**Jacobus**, der kleine, des Alphäus oder Kleophas Sohn VII. 9. wird der Bruder unsers Herrn genant, und warum VII. 9. 10. (15). 23. 29. sein großes Ansehen unter den Aposteln VII. 11. hielt sich meistens zu Jerusalem auf VII. 11. 13. (18). 23. warum ihn die Kirchenväter den Bischof von Jerusalem nennen VII. 12. 23. ob er den Beynamen der Gerechte oder Justus geführt VII. 15. ob er ein Naziräer gewesen VII. 16. was für eines Todes er gestorben VII. 16. wo er begraben worden VII. 16  
**Jahre**, deren sind tausend vor Gott, wie ein Tag, und ein Tag wie tausend Jahre VII. 480 ff.  
**Jaspis**, was dieser Edelgestein in der Offenbarung Johannis angeige VIII. 206. 207. weitere Erörterung hiervon VIII. 686 f.  
**Jehovah**, wenn Gott so genennet werde VII. 139  
**Jerusalem** ist nicht der Thron des Thieres, und wird nicht wieder erbauet VIII. 547. ist auch nicht das mystische Babel VIII. 581. (916)

**Jerusalem**, das neue, kömmt vom Himmel herab VIII. 677. wie das zu verstehen VIII. 678. was es bedeute VIII. 679 f. dessen Herrlichkeit VIII. 685. nach orientalischer Bauart entworfen VIII. 686. (1106). Beschreibung desselben, ist nach der Bedeutung der orientalischen Völker eingerichtet VIII. 687. ihre Thore und Grundstücke VIII. 689. Maaß desselben VIII. 690 f. hat keine Sonne VIII. 695 f. dessen Herrlichkeit übertrifft allen königlichen Pracht VIII. 696. 698. ihre Thore werden nicht verschlossen ebend. wer davon ausgeschlossen VIII. 714. ist die heilige Stadt VIII. 719. das dritte, was die Jüden davon erzählen VIII. 693. (1115)  
**Jesabel** oder Jezabel, die Nachrichten von diesem berüchtigten Weibe sind bey den Alten dunkel, sparsam und ungewiß VIII. 173  
**Jesus** trägt einen orientalischen Namen in seinem Gürtel VIII. 621. (998). sieget endlich über alles VIII. B. 7. beweiset seine Macht bey der Einschließung und Anbindung des Satans VIII. 642

**Jesus**, wer denselben von Christo getheilet habe VII. 625. ein jeder der da glaubet, daß Jesus der Christ ist, der ist aus Gott geboren VIII. 644 ff. wie die Worte zu verstehen, er ist durch Wasser und Blut gekommen VII. 652. 654  
**Jesuiten**, ob sich die Abbildung des Thieres mit den zwey Hörnern auf sie appliciren läßt VIII. (647). ob sie unter den Irdischen in der Offenbarung zu verstehen sind VIII. 558. ob sie die Hauptdienerschaft des Pabstthums ebend.  
**Jesuln**, deren Ursprung VIII. 208. (288)  
**Ignatius**, ob er die Offenbarung Johannis gekant, oder nicht VIII. B. 57  
**Innocentius**, Pabst, was einmals in der Messe bey ihm gelesen worden VIII. 437. heget die Fürsten und das Volk wider die Waldenser auf VIII. 516  
**Inquisition** ist das heimliche Glaubensgerichte in der römischen Kirche VIII. 458. treibt die Verfolgungen höher, als das alte Rom ebend. gehöret in die dritte Zornschale VIII. 516  
**Insignien** der vier Evangelisten, woher sie entstanden seyn sollen VIII. 215. (297). 216. 222  
**Intercessor**, was dieses Wort im Englischen und Lateinischen bedeute VII. 541  
**Joachim**, ein Benedictiner, hält Rom für Babel VIII. 477. (716). zeuget öffentlich davon VIII. 586. soll einen prophetischen Geist haben VIII. 588  
**Johannes** der Evangelist, war ein Sohn Zebedäi VII. 505. seiner Lebensart nach war er ein Fischer VIII. 505. wold von Jesu zu seinem Jünger berufen VII. 506. ob er nicht allzu übereit gethan, daß er Jesu so gleich nachgefolget VII. 506. 2

## Anderes Register

506. 508. (1054). kurzgefaßte Nachricht von seinen Lebensumständen VII. 508. in was für Stücken seine Aufführung tadelhaft gewesen VII. 508. 510. seine Ehrsucht VII. 509. 510. lobenswürdige Lebensumstände desselben VII. 511. 512. Jesu besondere Zuneigung zu ihm VII. 513. 515. er macht einen Krüpel gesund VII. 516. wird gefangen gesetzt VII. 515. gezeuget VII. 517. wenn er seinen ersten Brief geschrieben VII. 517 f. 569. an wen er ihn gerichtet VII. 519. Absicht desselben dabey VII. 522. wo er ihn geschrieben VII. 519. 522. seine Schreibart VII. 523. wenn er auf die Insel Patmos verbannt worden VII. 520. ächte Gültigkeit seines zweyten und dritten Briefes VII. 691. 694. 705. warum er sich in seinem zweyten Briefe den Ältesten genennet VII. 691. 707. oder ob der Älteste eine andere von Johanne unterschiedene Person gewesen VII. 691 ff. Beschaffenheit der Schreibart in seinem zweyten Briefe VII. 694. an wen er diesen und den dritten geschrieben VII. 697. und zu welcher Zeit VII. 704. 707. Hauptabsicht derselben VII. 706
- Johannes der Evangelist**, wenn er von dem Kaiser Domitian nach der Insel Patmos verbannt worden VIII. 133. ob er seine Offenbarung dafelbst geschrieben VIII. 134. B. 23. f. ob er zu Ephesus gestorben VIII. 133. ob er in stiedendes Oel geworfen worden VIII. 133. 134. (123) B. 37. wie ihm seine Offenbarung wahrscheinlicher Weise geschehen sey VIII. 205. muß ein Büchlein essen VIII. 347. bekömmt ein Messtroch, den Tempel damit zu messen VIII. 355. ob er geirret, bey der Anberhung des Engels VIII. 611. (973). besucht die Gemeine zu Ephesus VIII. B. 23. Domitian verweiset ihn nach Patmos VIII. B. 25. 51. dieses schreiben andere dem Nero zu VIII. 86. Irrenäi Zeugniß davon VIII. 88. wie sich seine Schreibart dahin beziehet VIII. B. 94. accomodirt sich in der verwirrten Schreibart nach den Jüden VIII. 653. (1039). fället die letzten Hauptveränderungen im Perspectiv vor VIII. 668. (1066). liebet die ungeschorenen Begetzte der asiatischen Völker VIII. 690. (1114). verschiedene Schreibart verteidiget VIII. 700. (1132). sein error facti VIII. 710
- Johannes VIII.**, der Pabst, giebt das Kaiserthum widerrechtlich weg VIII. 507
- Johannes von Salisbury**, Schrift wider die Zherheiten der römischen Geistlichkeit VIII. B. 41
- Johannes der Älteste**, ob er und Johannes der Evangelist, einerley Person seyn VII. 691 ff.
- Johannes Marcus**, ob dieser das Evangelium Marci geschrieben VII. 505
- Johannes der Täufer** VII. 505. wird von einigen für den Messias gehalten VII. 506
- Jonah**, war der Vater derer Apostel Andreas und Petrus VII. 165
- Jordan**, wo sich dessen Wasser verliert VII. 441
- Joseph**, der Pflegevater Christi, ob er außer der Jungfrau Maria, noch eine andere Frau gehabt VII. 10
- Joseph Barsabas** oder **Iustus**, wer derselbe gewesen VII. 11
- Irenäus** nimmt die Offenbarung Johannis für göttlich an VIII. B. 60. sein Zeugniß von dem Erilico Johannis VIII. 88
- Irrlichter**, werden niemals Sterne genannt VII. 779
- Israeliten**, ob in ihren Standarten Bildet befindlich gewesen VIII. 218. 221. werden zur Abgötterey durch Weibspersonen verführt VIII. 470. wenn sie sich des Eingangs in Canaan erinnerten VIII. 494. (754)
- Italien**, Verwüstung desselben durch die Vandalen und Gothen VII. 306 ff.
- Ischabyrius**, ob der Berg so geheissen, auf welchem Christus verkläret worden VII. 414
- Judah** ist eine Verfürzung von **Jehudah** VII. 737. wird auch **Judas** und **Jude** ausgesprochen VII. 737. viele Personen dieses Namens VII. 737
- Judas Iskarioth** oder **Ischarioth**, ist nicht der Verfasser des Briefes **Judä** VII. 741. woher sein Zuname **Ischarioth** komme VII. 741. 742
- Judas**, **Lebbäus** und **Thaddäus** zugenannt, war ein Bruder **Jacobi** des Kleinen VII. 10. 742 f. 749. ob er der Verfasser des Briefes **Judä** sey VII. 738. 740. ob er den zweyten Brief **Petri** gelesen habe, ehe er den seinigen geschrieben VII. 745. 785
- Juden** verfolgen die Christen, und steinigen **Stephanum** VII. 6. warum sie von ihrer Verfolgung einige Zeit nachgelassen VII. 6. 7. warum sie allen ihren Nachbarn ein so verhasstes Volk waren VII. 27. haben sich durch alle Länder der Welt verbreitet VII. 31. ob sie bey den Ohren eines Fels geschworen haben VII. 150. (308). die Juden pflegten der Tempel, das Haus oder die Hausgenossenschaft Gottes genant zu werden VII. 338
- Jüdenbekehrung**, eine allgemeine, zukünftige, wird nicht angenommen VIII. 467. (693). ist unter die jüdischen Grillen zu rechnen VIII. 532. (821). soll in das tausendjährige Reich gehören VIII. 635
- Jüden** schreiben allen Dingen gewisse Engel zu VIII. 489. 514. wie sie sich von großen Wegehungen ausdrücken VIII. 490. vor sie sind die Vorstellungen in der Offenbarung **Johannis** am meisten



## der merkwürdigsten Sachen.

- messen gemacht VIII. 491 f. (746). welche Psalmen sie im Tempel gesungen VIII. 495. behaupten, daß Moses das Original der Etzeshütte auf Sinai gesehen habe VIII. (764). behen die Engel nicht an, aber die Saphiren VIII. 614. (981). glauben, daß ihre Nation bis an das Ende der Welt dauern werde VIII. 630. (1017). erwarten eine orientalische messianische Glückseligkeit VIII. 656. (1045). werden zu vielen tausenden Christen (VIII. 1046)
- Jüdische Grille** ist die Wiederaufbauung Jerusalems VIII. 547. (856). und der Thore aus Perlen VIII. 693. (1119)
- Jünger Jesu**, ob sie nicht etwas stüdtig und übereilt darinne gehandelt, daß sie alles verlassen, und ihm, als einem Fremdlinge folgten VII. 506. 507. 508. (1054)
- Jungfrauen**, die dem Lamme nachfolgen, wo sie sind VIII. 470
- Jünglinge**, wem Johannes diesen Namen belege VII. 555. 556
- Justinus Martyr** hält die Offenbarung Johannis für göttlich VIII. B. 59
- K.**
- Kaiser**, so nenneten die Römer ihre Könige VII. 260
- Kaiserreich**, heidnisches, ist das weltliche Söllenthier VIII. 640. (1032)
- Kalifen in Aegypten**, Nachrichten von einigen VIII. 337
- Kaufleute der Erde**, wer so genant werde VII. 433
- Kelterung der Gottlosen**, was sie bedeute, und auf welche Zeit zu sehen VIII. 484. (737). stellt die göttliche Rache über den Antichrist vor VIII. 489. ingleichen eine große Verwüstung VIII. 490. Lutheri Erklärung davon VIII. B. 5
- Kennen**, heißt zuweilen, nicht nur überzeugt seyn, sondern auch dafür annehmen und gebrauchen VII. 545. (1122.) imgleichen geneigt seyn VIII. 586
- Kephas**, war der Zuname des Apostels Petri VIII. 166
- Keseph Kippurim**, was die Juden so nannten VII. 225
- Kette**, womit der Satan gefesselt wird VIII. 635. (1024). Länge derselben ebend. (1025). womit der Drache sich solche erleichtern und erweitem will VIII. 641. (1034). legt seiner Wuth Hindernisse in Weg VIII. 666. (1062a)
- Ketzer**, wo weit sich die Juden und ersten Christen einem nähern durften VII. 715. was das Wort Keger in bösem Verstande bedeute VII. 786
- Ketzer**, was solche in der römischen Kirche sind VIII. 457. sollen von den Fürsten ausgerottet werden ebend. waren die Abigenser und Waldenser, warum? VIII. 461. ihnen soll man kein Wort halten dürfen VIII. 526
- Kind**, sehr weit sich beziehende Bedeutung dieses Wortes bey den Hebräern VII. 604. (1254)
- Kinder**, bedeutet zuweilen so viel, als Christenbrüder VII. 179. 722
- Kindlein**, wem Johannes so nenne VII. 554. 556
- Kirche**, die triumphirende und gläubige, wird der anchristlichen entgegenesetzt VIII. 455. (691). dienet zur Erweckung der Andacht frommer Christen VIII. 468
- Kirche**, die römische, ist vom römischen Pabstthume zu unterscheiden VIII. B. 2. \*. nimmt die Offenbarung Johannis an VIII. B. 72
- Kirche**, die christliche, ob sie an der Wohlfahr des Staats Antheil genommen VIII. B. 33 wird nach den glücklichen tausend Jahren beunruhiget werden VIII. 670
- Kirche**, die lutherische, was sie von der Offenbarung Johannis halte VIII. B. 75. ob sie solche für canonisch erkenne ebend.
- Kirche**, die sichtbare, ob ihr florirander Zustand zu erwarten sey VIII. 643. (1035). soll ein Kreuzreich bleiben VIII. 646. eine Kirche von Märtyrern werden VIII. 655. soll ein beständig Kreuzreich seyn VIII. 658. (1050) f.
- Kirche**, die unsichtbare, unter dem Wilde der Stadt Jerusalem vorgestellt VIII. 666. (1060a)
- Kirchenbücher**, die heutigen, rühren von den alten Diptychis her VIII. 182. (229)
- Kirchenlehrer**, der alten, Zeugnisse von der Offenbarung Johannis VIII. B. 8
- Kirchengel**, wo desselben in der heiliger Schrift gedacht wird VIII. 2. worinn sein Amt bestanden ebend.
- Kirchenväter**, griechische und lateinische, welche die Offenbarung Johanni zugeschrieben VIII. B. 20
- Kirchenversammlung** zu Frankfurt streitet wider den Bilderdienst VIII. 457. im Lateran, besetzt die Anbethung des Brodtes im heiligen Abendmahl ebend. im Lateran, spricht dem Kaiser das Recht, bey Besetzung geistlicher Aemter, ab VIII. 458. zu Pisa, setzt zween Päbste ab VIII. 521. zu Costnig, setzt drey Päbste ab VIII. 522. zu Trident soll dem Pabstthume aufhelfen VIII. 527. hat mit Bann und Fluch viel neue Glaubenslehren bestätigt VIII. 529. (815). wird listig von den Päbsten geleitet VIII. 530. die zu Pisa redet von den Verderbnissen der Kirche VIII. B. 42. die zu Laodicäa nimmt die Offenba-

## Anderes Register

- fenbarung nicht an ebend. 70. nebst andern Conciliis VII. 72
- Kirchenverbesserung schwächt die Macht des Papsts auf verschiedene Art VIII. 330. da fängt der Fall Nabels an VIII. 382
- Klagen, sind häufig wider die Verderbnisse der römischen Kirche VIII. B. 41 f.
- Kleider, weiße, bey was für Gelegenheit sie getragen wurden VIII. 183. 275. (396.) was dadurch verstanden werde VIII. 195. 278. der schlafenden Leviten wurden verbrannt VIII. 540. der Draut Christi, werden beschrieben VIII. 607
- Kleidung der Parteyen vor den jüdischen Gerichten mußte ehemals einetley seyn, um das Ansehen der Person zu vermeiden VII. 72
- Kleophas, oder Alphäus, hatte der Jungfrau Maria ihre Schwester, die auch Maria hieß VII. 10. wie viel er Söhne gezeugt ebend.
- Klöster, was von denjenigen zu halten, welche sich in selbige verschließen VII. 644
- Knecht, heißt zuweilen so viel, als, ein Gefandter, oder abgeordneter Diener VII. 30. Knechte sollen ihren Herren unterthänig seyn VII. 263
- Knecht Jesu Christi, was dadurch verstanden werde VII. 381
- König, dieser Name war den Römern verfabt VII. 260. denselben soll man ehren VII. 263
- Könige, bringen ihre Herrlichkeit in das neue Jerusalem VIII. 697. (1125) f. (1130)
- Königreiche der zehn Könige, wer dadurch zu verstehen ist VIII. 569. (897). Newtons Meynung davon VIII. 570. werden die Hure hassen VIII. 573
- Kopfschmuck der Weiber war ehemals sehr kostbar VII. 277. 278
- Köpfe, die sieben an dem tothen Drachen, was dieselben bedeuten VIII. 398. 400. 423. und was die an dem Thiere, das aus der See heraufkam VIII. 420 ff. 423. stellen Berge vor VIII. 563. bedeuten auch sieben Könige VIII. 565. wer solche gewesen ebend.
- Kraft Gottes, was dadurch verstanden werde VII. 384
- Kranke, warum sie die Aeltesten der Gemeine sollten zu sich kommen lassen VII. 152 f.
- Krankheiten, welche nicht wunderthätiger Weise gehoben werden konnten VII. 159
- Krankheit, findet nicht statt im ewigen Leben VIII. 704. (1142)
- Kreuzzüge, befördern die Macht der Päbste VIII. 512
- Kreuzreich soll die Kirche bleiben bis an das Ende VIII. 646. (1035)
- Krieg wird zuweilen durch Ungewitter, Winde und Bewegungen von Wolken, in der prophetischen Schreibart angedeutet VIII. 298
- Krieg im Himmel, zwischen Michael und dem Drachen VIII. 405. 406
- Krone der Herrlichkeit, was dadurch verstanden werde VII. 351
- Kronen, pflegten die Alten bey ihren Festen und Freudenzeiten zu tragen VII. 351. woraus sie selbige verfertigten VII. 351

### L.

- Ladenmachers Meynung von der Stadt mit sieben Bergen VIII. 564. (891)
- Lambertus, giebt vernünftige Regeln zur Erklärung der Offenb. Johannis VII. 510
- Lamm, eines mußte täglich geopfert werden VII. 225. wie die Opferlämmer beschaffen seyn mußten VII. 225
- Lamm, das in der Offenbarung mit sieben Hörnern und sieben Augen, bildet Christum ab VIII. 228. (321). öfnet das Buch mit den sieben Siegeln VIII. 238 ff. ist die Hauptperson, welche das Drama in der Offenbarung vorstellte VIII. 495. (756). dessen Eroberungen im römischen Reiche VIII. 571
- Lampen, die sieben feurigen vor dem Throne Gottes, deren Bedeutung VIII. 210
- Landvögte, oder Landpfleger, römische, deren Gewalt VII. 261
- Längenmaaße, woher sie ursprünglich genommen werden VIII. 691
- Langmuth, Anpreisung derselben VII. 143
- Langmuth Gottes ist groß VII. 303
- Laodicäa, ihre Lage, verschiedene Namen, und ige Beschaffenheit dieser Stadt VIII. 137. 198. (266). Brief an den Engel der Gemeine daselbst VIII. 191. Concilium daselbst schließt die Offenb. Johannis aus VIII. B. 70
- Last, eine anlegen, Erklärung dieser Redensart VIII. 177. (209)
- Lebbäus, was dieser Name bedeute VII. 742
- Leben, in wie fern ein Christ schuldig sey, sein Leben für einen andern zu lassen VII. 609. 610
- Leben, ewiges, warum es ein unverderbliches Erbe genennet werde VII. 201
- Lebendige, wer durch diejenigen verstanden werde, welche Christus richten wird VII. 318. 319. (685)
- Lebenswandel, eigentliche Bedeutung dieses Wortes VII. 773. (1626)
- Lehrer, Kennzeichen eines von dem Geiste Gottes getriebenen VII. 621
- Leib, wenn dieses Wort alleine steht, was dadurch angezeigt werde VII. 100

## Der merkwürdigsten Sachen.

- Leiden um des Gewissens willen vor Gott, Erklärung dieser Redensart VII. 265. ingleichen der: um Gerechtigkeit willen leiden VII. 291. 344**
- Leo, (Kaiser), warum ihn Gregorius II. in den Mann gethan VIII. 338. und aus Ravenna vertrieben VIII. 429**
- Leuchter des Evangelii von seinem Orte hinweghun, Erklärung dieser Redensart VIII. 152. (162)**
- Leuchter, sieben goldene in der Offenbarung, deren Bedeutung VIII. 138. 145. wer derjenige gewesen, der unter demselben herumgewandelt VIII. 138. Bedeutung der sieben Sterne in seiner Hand VIII. 141. 144**
- Leuchter, die zweien in der Offenbarung Johannes, wer dadurch verstanden werde VIII. 366 f.**
- Levi, wurde unter den Israeliten für keinen Stamm gerechnet VIII. 273. (392)**
- Licht, warum Gott der Vater der Lichter genennet werde VII. 51. er ist das allervollkommenste Licht VII. 530. (1077). das Wort Licht bedeutet zuweilen, Erkenntniß oder Glückseligkeit VII. 531**
- Liebe, feurige, Ermahnung zu derselben VII. 326. 629 ff. dieselbe bedeckt der Sünden Menge VIII. 327**
- Liebe Gottes, was dadurch verstanden werde VII. 546. 548. in derselben ist keine Furcht VII. 639. 640. unaussprechlicher Nutzen der Liebe Gottes VII. 643 ff. 647**
- Liebesmahle, ob dabey Ueppigkeiten vorgegangen VII. 453. (939). ob sie mit dem Abendmahle des Herrn verbunden gewesen, und wie es dabey zugegangen VII. 775**
- Lied, was durch das reue in der Offenbarung verstanden werde VIII. 232. (327 b). wird weiter erklärt VIII. 469. (700). Lied Moses und des Lammes, was es bedeute VIII. 494. (755). geht auf die allerletzten Zeiten, und den Anbruch des Reichs der Herrlichkeit VIII. 496. (760)**
- Lightfoots Bescheidenheit in der Erklärung der Offenbarung Johannes VIII. 510. (786)**
- Limbus Patrum, ob er gegründet sey VII. 300**
- Litotes, eine Figur in der Redekunst, hat einen besondern Nachdruck VII. 312. (665)**
- Lichts Beweis von dem Niederknien bey der Messe wird empfohlen VIII. 553. (869)**
- Lob, Ehre und Herrlichkeit, ob es gleich viel bedeutende Wörter sind VII. 208**
- Lobgesang im Himmel, warum er angestellt wird VIII. 602**
- Lohn der Rache und Gnade, wenn er ausgetheilet wird VIII. 713. nach jedes Werken ebend. (1170)**
- Lolarden erkennen die römische Kirche vor den Antichrist, und werden verbrannt VIII. 587. (922)**
- Lor, in wie fern er ein gerechter Mann genant werde VII. 442. (914)**
- Lowmanns chronologisches Datum in der Offenbarung Johannes VIII. 505. (782). tausendjähriges Reich VIII. 628. (1012)**
- Löwe aus dem Stamme Juda, warum Christus so genennet werde VIII. 227. (318)**
- Lucius sein Beweis, daß Johannes die Offenbarung geschrieben habe VIII. B. 9**
- Ludwigs Xli Münze von Babylon, das ist, Rom VIII. B. 44**
- Lügner, ausgeschlossen vom himmlischen Jerusalem VIII. 715**
- Lüste, was dadurch verstanden werde VII. 48. (82). 50**
- Lutherus, ob er die Offenbarung Johannes für untergeschoben gehalten VIII. 80. (81). 81. seine Rechnung von der Zahl des Thieres VIII. 452. (684). ob er der Engel in der Offenbarung Johannes sey VIII. 477. (715). seine gute Uebersetzung von den Schalen VIII. 499. (769). hat Byssus wohl übersezt VIII. 606. (964). seine zweyte Vorrede über die Offenbarung Johannes VIII. B. 1. 7. was er anfangs von der Offenbarung Johannes gehalten ebend. 2. wer die ersten vier Engel seyn sollen VIII. B. 4. dessen erste Vorrede über die Offenbarung ebend. 55 f. verweist die Offenbarung schlechterdings VIII. 75 f. ändert seine Meynung VIII. 76. bleibt aber doch zweifelhaft ebend.**

**Magrepha, was es für ein Instrument gewesen VIII. 293. (430) war eine besondere Tempelorgel VIII. 469. (699)**

**Mahlerey ist in Bildern der Offenbarung VIII. 515. (791). deren Erkenntniß gehört zu der Erklärung der Offenbarung VIII. B. 80**

**Mahomed, stiftet eine neue Religion und ein neues Reich VIII. 325. S. Mahomed gewinnet Constantinopel VIII. 524. Dauer seines Reichs, nach Newtons Meynung VIII. 646. (1035)**

**Mahomed, dieser Name soll die Zahl des Thieres haben VIII. 449. soll der große Antichrist seyn VIII. 555. (874). stiftet das andere Weh VIII. B. 4. wird vom Teufel erregt VIII. 641. (1034)**

**Mahomedaner, Nachricht von verschiedenen Gebräuchen derselben VIII. 326**

**Mancia, Herleitung dieses Wortes VII. 465**

**Mann Gottes, was dadurch verstanden werde VIII. 423**

## Anderes Register

- Männer**, deren Pflichten gegen ihre Weiber VII. 281 f. warum sie ihnen Ehre geben sollen VII. 283
- Marcion**, wofür er vom Polykarpo erklärt worden VII. 715. verfälscht die Offenbarung VIII. 718
- Maria**, des Kleophas Weib, war der Jungfrau Maria ihre Schwester VII. 10
- Marcus**, ob Petrus einen Sohn dieses Namens gehabt habe VII. 363
- Märtyrer**, ihre Belohnungen in der Ewigkeit VIII. 653. (1040). geschieht am jüngsten Tage VIII. 654. ziehen einige zur ersten Auferstehung ebend. ihre Auferstehung ist allegorisch zu erklären VIII. 655. 658
- Mäßigkeit**, was es für eine Tugend sey VII. 392
- Marsilius von Padua**, schreibt unparteiisch von dem Verderben des Papstthums VIII. 511. (787)
- Martin V** Papsts Weisagung in seiner Bulle VIII. 442. befiehlt den Fürsten, die Keger auszu-  
rotten VIII. 458
- Matthias**, der Apostel, ob er vorher einer von den siebenzig Jüngern Jesu gewesen VII. 11
- Mauern** des himmlischen Jerusalems werden den Mauern Babels entgegen gesetzt VIII. 688. ihre Höhe und Festigkeit VIII. 691
- Marimin**, (Kaiser), war einer von den grausamsten Menschen auf Erden VIII. 250
- Mede**, weswegen seine Erklärung der Offenbarung vorzüglich gelobet werde VIII. 125. (106). seine Gedanken von dem Grundgebiete des Papsts VIII. 490. von dem Liebe Moses und des Lammes VIII. 495. besondere Meynung von der Juden-  
bekehrung VIII. 533. (823)
- Meer**, Bedeutung des gläsernen in der Offenbarung Johannis VIII. 211  
— — soll nicht mehr seyn, was es bedeute VIII. 676  
— — zeigt Krieg und Unruhen an VIII. 677
- Meer**, das todte, woher es entstanden seyn soll VIII. 441. (912)
- Megillah**, was die Juden so nennen VIII. 224. (313)
- Melito**, Bischoff der christlichen Gemeinde zu Sardis VIII. 180. (218. 219)
- Menandriet**, wurden von den Heiden nie verfolgt VII. 429
- Mensch**, denselben vertheilten einige alte Philosophen in Geist, Seele und Leib VII. 787
- Mensch Gottes**, was derselbe bedeute VII. 423
- Menschenfleisch**. Den Christen wurde vorgeworfen, daß sie welches äßen VII. 256. (553)
- Menschenzahl**, was dieses heiße VIII. (670 b). wie es *Sane* annimmt VIII. 450. (681)
- Messias**, diesen Namen rechnen die Juden unter die sieben Dinge, welche geschaffen worden, ehe die Welt war VII. 226
- Mestrope**, wie lang die Juden eines machten VIII. 355. des Engels, der das neue Jerusalem faß VIII. 689 f.
- Metatron**, Lehre der Juden von demselben VIII. 227. (318). 407. (605)
- Michael**, sein Streit mit dem alten Drachen oder Teufel, und sein Sieg über denselben VIII. 405. 406. ob Christus durch ihn verstanden werde VIII. 407. (604). 408
- Michael**, wird einer von den ersten Fürsten genannet VII. 768. streitet sich mit dem Teufel über den Leib Moses VII. 769. 770. (1619 b)
- Michaelis**, von der Schreibart Johannis widerlegt VIII. 592. (934). seine Einleitung in die Offenbarung VIII. B. 53 f. findet keine Gewisheit in der Auslegung der Offenbarung VIII. B. 56. untersucht die Zeugnisse der Kirchenväter davon ebend. 58 f. untersucht Cajj Meynung davon VIII. B. 62. und der lateinischen Kirchenväter VIII. B. 68. von den Handschriften der Offenb. Joh. VIII. B. 71. von den Schicksalen desselben in der abendländischen Kirche 71 f. Meynung von Ase-  
mann VIII. B. 73. Nachricht von der lutherischen Kirche, in Ansehung der Offenb. VIII. B. 75. Meynung von der Hure und dem Thiere VIII. B. 83. von den drey Classen der Auslegung in der Offenb. ebend. von der Zeit, da sie geschrieben worden VIII. B. 86. von der Schreibart in der Offenb. Joh. VIII. B. 90. von dem göttlichen Ansehen derselben VIII. B. 96. legt ihr was Begeisterendes bey VIII. 692. (1117)
- Miharia**, was die Alten so genannet VIII. 192. (253)
- Minoritenbrüder**, und andere, warum sie verbrannt wurden VIII. 587. (922)
- Mitauerwählte**, wen Petrus dadurch verstehe VII. 362. (762)
- Mithras**, so nannte die zoroastrische Schule den höchsten Gott VIII. 53. (91)
- Mittagswinde** in Arabien, sehr gefährliche VII. 42. (75)
- Mittlerbund**, der ganze, worauf es sich gründet VIII. 619. (992)
- Mittlerreich**, wird der Sohn den Vater übergeben VIII. 649. (1036)
- Mnason**, wird ein alter Jünger genannet VII. 696
- Mönche** und Ordensbrüder sind Krämer und Herumträger VIII. 580
- Mond**, dessen Verwandlung in Blut VIII. 257. 258
- Moses**, was durch dessen Leib, über den der Teufel mit dem Erzengel Michael gekritten, verstanden werde VII. 769. (1618). 770. warum selbes geschehen VII. 772. (1622)
- Montfort**, ein großer Verfolger der so genanneten Keger VII. 457

## der merkwürdigsten Sagen.

**Morgenstern**, wer durch denselben in der Offenbarung Johannis verstanden werde VIII. 179. (216). warum Christus so genennet wird VIII. 716. (1178)  
**Mund**, einem von Munde zu Munde sprechen, Erklärung dieser Redensart VII. 717  
**Münze**, Ludwigs XII., auf das mystische Wabel VIII. 558. (879 a)  
**Musik**, gottesdienstliche, bey den Babyloniern und Juden gewöhnlich VIII. 596. (939)  
**Mutter des männlichen Sohnes** in der Offenb. Johannis, wer dadurch verstanden werde VIII. 9  
**Müge** des Pabsts, was darauf geschrieben stunde VIII. 558  
**Mylicca** ist die Venus bey den Babyloniern VIII. 559. (881)

### N.

**Nachrede**, übele, davor warnet Jacobus VII. 125  
**Nacht** ist nicht im Himmel VIII. 707  
**Nacket**, heißt oft so viel, als, schlecht bekleidet VII. 86  
**Nabe**. Erklärung der Worte: der Herr ist nahe VII. 143. (6289). 144  
**Nahrung** und Decke, dadurch wird oft alles, was zum Leben nothwendig ist, verstanden VII. 86  
**Name**, ein neuer, was dadurch verstanden werde VIII. 170. (195). 190. und was durch einen Namen haben VIII. 181. (221). an den Stirnen der Auserwählten VIII. 706. erläutert VIII. (1150)  
**Namen**, heißt zuweilen so viel, als, das Evangelium, oder die Religion Christi VII. 617  
**Neid**, was Jacobus insonderheit dadurch verstehe VIII. 118  
**Nein** soll nein, und Ja soll ja seyn VII. 151  
**Nepos**, Meynung vom tausendjährigen Reiche VIII. B. 17. beweiset es aus der Offenbarung Johannis ebend. 63  
**Nero**, verfolgt die Christen aufs heftigste VII. 331. (707)  
**Newton**, Isaak, desselben Anmerkungen über die Offenbarung Johannis VIII. 16 ff. Rechnung desselben von den zehn Königreichen VIII. 570  
 — — **Thomas**, Erklärung der Weissagungen verdienet nachgesehen zu werden, bey jetzigen Türkenkriege VIII. 534. (828). Meynung vom tausendjährigen Reiche VIII. 628. (1012). von der Dauer des türkischen Reichs VIII. 646. (1035)  
**Nicht** voll, ist so viel, als, ungemein mangelhaft VIII. 181  
**Nikolaiten**, gräuliche Schandthaten derselben VII. 431. 432. (893 b). 452. 458. 762. wie sie mit ihren Geheimnissen umgegangen VII. 433. 445. (923 a)  
**Nikolaiten**, was für Keger sie gewesen, und ihre abscheuliche Lehre VIII. 62, 153 f. ob ihr Stifter einer von den sieben Diaconen gewesen VIII. 152. 154. (163). 155. ob sie mit den Balaamiten einerley seyn VIII. 167  
**Nikolaus**, Schwärmerey dieses Kegers VIII. 62  
**N. T. VIII. Band.**

**Nisheimur**, wurde von den Alten die Hölle genannt VIII. 249. (358)  
**Noah**, in wie fern er der achte genennet werde VII. 439. ob er ein Buch: die Predigt Noas genannt, verfertiget habe VII. 440. (909). heißt ein Prediger der Gerechtigkeit VII. 474  
 O.  
**Oberstelle**, auf dieselbe wurde ehemals, auch vor Gerichte, sehr viel gehalten VII. 72  
**Obrikeit**, derselben sollen wir unterthan seyn VII. 259. 260. 263  
**Oeder**, schreibt schimpflich und verächtlich von der Offenbarung Johannis VIII. 692. (1117)  
**Ol**, siehe Salbung, und Oelung, die letzte.  
**Oelbäume**, bilden zuweilen Gemeinen ab VIII. 60  
**Oelbäume**, wer durch die heyden in der Offenb. Johannis verstanden werde VIII. 366  
**Oelung**, die letzte, wenn dieselbe aufgekommen VII. 154. (319). (155)  
**Offenbarung Jesu Christi**, zweyfache VII. 205  
**Offenbarung St. Johannis**, Eintheilung derselben in drey Haupttheile VIII. 1 f. 105. B. 10. ob die drey ersten Capitel derselben nur die Lehre, oder auch die Gemeinen angehen VIII. 2. wenn dieselbe wahrscheinlicher Weise geschrieben worden VIII. 3. 16. 19. (n. 17.) 100. 105. 153. 157. (170). 241. (344). B. 8. 51. drey Zeitpunkte davon werden angegeben VIII. B. 85 f. 89 f. ob Johannes sie geschrieben VIII. B. 15 f. 24 f. ob sie eher, als das Evangelium Johannis geschrieben worden VIII. 25. (n. 23.) 120. (100). Beschaffenheit dieses Buches VIII. B. 8. jüdische Bilder in demselben VIII. 703. (1141). canonisches Ansehen derselben VIII. 35. B. 9. in Ansehung der alten Kirchenlehrer VIII. B. 20 f. 700. (1132). Hauptabsicht desselben VIII. B. 10. 709. Beziehung der Offenbarung Johannis auf das Buch des mosaischen Gesetzes, und auf den Dienst Gottes im Tempel VIII. 37 ff. Ausleger desselben theilen sich in zwo Hauptclassen VIII. B. 11. die historischen ziehen sie auf sieben Zeiläufe ebend. 12. ihre Beziehung auf die Weissagung Daniels, und von den Sagen, womit sie zu thun hat VIII. 55 ff. B. 14. 29. 96. sieht auf die Kirchenbegebenheiten VIII. B. 29. ob Lutherus dieselbe für untergeschoben gehalten VIII. 80. (81). B. 2. Dunkelheit unauflöbliche derselben VIII. 83. (84). B. 14. 30. Nutzen derselben ist vielfach VIII. B. 6 f. ob sie von dem Evangelisten Johannes geschrieben worden VIII. 99. 120. B. 8. ausführlicher Beweis davon VIII. B. 22 f. 50 f. ob sie von Cerinth untergeschoben worden VIII. 26. (25). 99. B. 16. wo sie geschrieben worden VIII. 100. 134. B. 9. ihre große und allgemeine Absicht VIII. 101. 115. 263. Göttlichkeit bekräftiget VIII. 715. warum sie die Offenbarung Jesu Christi, und auch Johannis des Theologen

## Anderes Register

logen genennet werde VIII. 117. (972). B. 8. ist ein Märtyrerbuch VII. 454. soll vor die über die Zerstörung des Tempels betrübten Süßbüden aus dem Judenthume geschrieben seyn VIII. 648 ebend. und 465. 468. ist schwer zu erklären VIII. B. 30. die Schreibung ist dem Evangelio Johannis ähnlich VIII. B. 18. andere Säugien dieses 89 f. hat etwas fortreibendes 92. ist cabbalistisch und asiatisch VIII. 630. wenn zu Gefallen sie geschrieben VIII. 630. (1017). 703. (1141). (1017). Streit darüber in alten Zeiten VIII. B. 17 f. 50. vernünftiger Weg, sie zu erklären VIII. 631. (1017). die Göttlichkeit derselben aus innern Kennzeichen VIII. B. 20. ist in ältesten Zeiten nicht zweifelhaft gewesen ebend. 24. hängt von der Zeit ab VIII. B. 84. Schicksale derselben in der griechischen und lateinischen Kirche VIII. B. 69 f. ist ein geheimnißvolles Buch VIII. B. 27 f. ein rechtcs Wunderbuch VIII. B. 49. geht auf alle Begebenheiten in der Kirche ebend. 52. Auslegungen der Alten sind davon verloren gegangen VIII. B. 28. erklären das Buch moralisch VIII. B. 29. drey Hypothesen der Erklärungen VIII. B. 31. davon ist keine ohne Schwierigkeit 32. es dürfen in Engelland nur die drey ersten Capitel erklärt werd. n VIII. B. 45. in wie ferne sie prophetisch ist ebend. 47. ist nicht ganz unmöglich zu erklären ebend. 53. Mittel dazü ebend. soll in neuern Zeiten kein Licht mehr bekommen haben VIII. B. 56. wird nicht allgemein von der syrischen Kirche angenommen VIII. B. 58. Papias, ob er davon stille geschwiegen ebend. Andrea Zeugniß davon VIII. B. 59. imgleichen Justini Martyris und Irenäi ebend. 60. Hippolyti ebend. 64. Origenes ebend. 66. der lateinischen Schriftsteller ebend. 68. 72. drey Classen der Auslegungen ebend. 83 f. Zweifel wider die Offenbarung VIII. B. 56 f. und ihre Göttlichkeit VIII. B. 77 f. Die Erfüllung der Weissagungen in der Offenbarung Johannis VIII. B. 77. was zu deren Erklärung gehört VIII. 79 f. der Anfang derselben, wovon er handeln soll VIII. 82

**Ohren**, ob die Juden bey den Ohren eines Esels geschworen haben VII. 150. (308)

**Ohrenbeichte** in der römischen Kirche, ob sie Grund habe VII. 158. 336. warum sie eingeführt worden VII. 158

**Olivi** Offenbarungspostille, was darbey vorgefallen ist VIII. 585. (922). erklärt die römische Kirche vor den Antichrist VIII. 587. wird für einen Propheten gehalten VIII. 588

**Ouesimus**, ob er Bischoff zu Ephesus, und ob der Brief an den Engel der Gemeine daselbst an ihn gerichtet gewesen VIII. 148. (150)

**Opfer**, was durch die geistlichen verstanden werde VII. 242

**Oporinus**, Erklärung der Offenb. Joh. VIII. 452. damit ist Heumann nicht zufrieden ebend.

**Origenes**, dessen Lehre und großer Anhang VIII. 304. (441). ihm hat man die Lehre vom Trinitätsfeuer zuschreiben wollen VIII. 484. (730 b). schreibt die Offenbarung Johanni zu VIII. B. 16. wird bewiesen ebend. 66

**Oromasdes**, darunter verstand die zoroastrische Schule eine göttliche Lichtquelle VII. 53. (91). 530. (1077)

**Othman**, große Uneinigkeiten über die Nachfolge nach desselben Tode VIII. 357

### P.

**Pabst**, ob derselbe der Antichrist sey VII. 572. 578. 627

**Päbste**, ob sie sich mit Rechte für Petri Nachfolger ausgeben können VII. 189. 190

**Päbste**, wodurch sie ihre Macht erhalten VIII. 436. unterstützen den Bölderdienst VIII. 457. besetigen die Verwandlung und Anbethung des Brodts im heiligen Abendmahle VIII. 457. unterwerfen Große und Kleine ihrem Ansehen VIII. 459. stiften Uneinigkeiten an, ihre Macht zu vergrößern VIII. 507 f. befördern ihre Macht durch die unsinnigen Kreuzzüge VIII. 512. stiften eine große Unerndnung und Schisma unter sich selbst an VIII. 521. beschäftigten sich nicht mit dem Gottesdienste, sondern mit allerley Händel VIII. 523. spinnen Kriege in Neapel und Sicilien an VIII. ebend. Quaal vor sie ist die protestantische Kirchenverbesserung VIII. 528. diese schwächt ihre Macht und Einkünfte ebend. 530 f. sie widersetzen sich den Friedensschlüssen ebend. 531. wenn sie den Titel Pontifex Maximus angenommen haben VIII. 562. (887). glauben nicht, daß die Offenb. Johannis wider sie gebraucht werden soll VIII. B. 72

**Pabstthum** gehört zum dritten Weh, nach Lutheri Meynung VIII. B. 5 f. wird durch seinen eigenen Schutzherrn gestürmt ebend. 6

**Palmosa**, ist die ehemalige Insel Patmos VIII. 133

**Papias**, war ein Fabelhans VII. 16. (26)

**Papias**, ob er von der Offenbarung Johannis gänzlich geschwiegen hat VIII. B. 58 f.

**Papius**, warum von ihm gesagt worden: er wäre der göttlichen Natur theilhaftig VII. 388

**Paradies**, welches die Juden das obere nennen VIII. 701. (1135). kommt dreyimal vor in der Bibel VIII. 702. (1138). hat verschiedene Namen von irdischen Wollustgärten ebend. geht auf das ewige Leben ebend. hierzu bringen die Juden heidnische Grillen ebend. dichten auch daselbst einen Wasserreich VIII. 704. (1142). daselbst ist kein Fluß VIII. 705

**Paschal II.**, heißt den Sohn des Kaisers wider den Vater auf VIII. 459. wird gefangen und meyn. ebend.

**Patmos**,

## der merkwürdigsten Sachen.

**Patmos**, ob die Offenbarung Johannis auf dieser Insel geschrieben worden VIII. 100. 133. 134. iho heißt sie Pafmosa VIII. 133. soll viel Metall- und Bergwerke haben VIII. B. 9. welcher Kaiser Johannem dahin verweisen lassen ebend. 25

**Paulus H. P.** giebt den Cardinälen Scharlach vor sich und die Maaßel VIII. 556

**Paulus**, wie er mit Jacobo, in Ansehung der Rechtsfertigung, zu vergleichen VII. 84 f. in seinen Briefen sind einige Dinge schwer zu verstehen VII. 497. 499

**Pausen**, wie viel die Sänger bey jedem Psalme machten VIII. 234

**Pella**, in dieses Bergstädtlein retteten sich die Christen vor der Zerstörung der Stadt Jerusalem VII. 331. (707)

**Pelopia**, ist das ehemalige Thyaira VIII. 137

**Pergamus**, heißt iho Bergamo VIII. 137. was durch die Kirche daselbst für ein Zustand der christlichen Kirche verstanden werde VIII. 145. Brief an den Engel der Gemeine zu Pergamus VIII. 162. daselbst war, so zu sagen, die hohe Schule der Abgötterey VIII. 163. (182)

**Perser**, Feindseligkeit wider die Christen erregt der Teufel VIII. 641. (1034)

**Perlen**, von besonderer Größe VIII. 693. an den Thoren des neuen Jerusalem ebend. (1119). sollen Edelgesteine seyn VIII. 694

**Person**, das Ansehen derselben wird verboten VII. 69

**Pest**, eine sehr große VIII. 200

**Pethor**, ob es eben so viel als Bosor bedeute VII. 457. (947)

**Petronius**, warum er vom Kaiser Caligula nach Jerusalem geschickt worden VII. 19

**Petrus**, warum er Bischoff von Rom und Antiochien genannt worden VII. 14. 190. sein Leben und Gemüthsart VII. 165. 167. war von Bethsaida gebürtig VII. 165. ob er vorher ein Jünger Johannis gewesen, ehe er ein Jünger Jesu geworden VII. 165. 166. (339). wurde erst Simon genannt, bekam aber von Jesu den Beynamen Kephas VII. 166. 191. 381. war von Natur hitzig und voreilig VII. 167. 168. seine gottesfürchtigen und ruhmwürdigen Handlungen VII. 170. sein Tod VII. 171. 185. (371). besondere Ehrenbezeugungen, die ihm widerfahren sind VII. 171. 192. an wen er seinen ersten Brief geschrieben habe VII. 172. verschiedene Meynungen darüber VII. 172 f. 178. (360). seine Hauptabsicht bey Abfassung desselben VII. 182. 189. wo er ihn geschrieben VII. 183. 189. und wenn VII. 183. 185. Gelegenheit dazu VII. 185. ob und wenn er zu Rom gewesen VII. 186. 189. ob er jemals in Babylon, in Chaldäa oder Aegypten gewesen VII. 362. ob er einen Sohn, mit Namen Marcus, gehabt habe VII. 363. ob der andere Brief Petri acht und

gültig sey VII. 367. 371. ob aus dessen zweyten Capitel ein besonderer Brief zu machen VII. 369. woher die verschiedene Schreibart desselben rührte VII. 372. (770). 379. Zeit und Gelegenheit zur Verfertigung dieses Briefes VII. 372 f. 378. wenn er in den Canen genommen worden VII. 378. Absicht desselben VII. 380. er nennet sich nicht einen Pabst, sondern bloß einen Apostel VII. 381. fürchtet sich vor seinem Tode nicht VII. 405 f. ihm wird sein Märtyrertod vorherverkündigt VII. 400. ist bey Jesu Beklärung gegenwärtig VII. 414

**Pfeiler** in dem Tempel zu Jerusalem, Sachin und Boaz VIII. 189. 190. (246)

**Pferde** in der Offenbarung Johannis, Bedeutung des ersten weißen Pferdes VIII. 107. 239 ff. des andern rothen VIII. 107. 243. des dritten schwarzen VIII. 108. 245 f. (353). des vierten sahlen VIII. 248

**Pfuhl** des Feuers, wer dahin geworfen wird VIII. 625. wird erlänct ebend, damit ist auf das Salzmeer angespielt VIII. 672

**Philadelphia**, Lage dieser Stadt, Ursprung ihres Namens und ihrer Beschaffenheit VIII. 137. Brief an den Engel oder Bischoff der Gemeine daselbst VIII. 185. wenn sie den Türken in die Hände gefallen VIII. 187

**Pipin**, dessen Gestattung gegen die Päbste VIII. 95

**Pipin**, König von Frankreich, schenket der Kirche von Rom das Erarchat von Ravenna VIII. 435

**Plagen** auf die Verfälscher der Offenbarung gesetzt VIII. 718. (1183). Spötterey darüber VIII. (1185)

**Polycarpus** sieht seinen Tod in einem Gesichte vorher VII. 400

**Polycarpus**, Bischoff von Smyrna, Nachricht von demselben VIII. 157. (169). 159. (173). 161. 162

**Pontifex Maximus**, dieser Titel wurde den heidnischen Kaisern von ihren Priestern beym Antritte der Regierung beygelegt VIII. 64

**Posaunen**, sieben, in der Offenbarung Johannis, was die erste, zwote und dritte vorstellen VIII. 108. wozu sie ordentlich gebraucht wurden VIII. 294. (432). ob die sieben Posauen und die sieben Siegel einander parallel subordinirt sind VIII. 282. (414). was auf die erste Posaua erfolgt VIII. 294 ff. was auf die andere VIII. 299. was auf die dritte VIII. 301 ff. vierte VIII. 306. fünfte VIII. 311. sechste VIII. 327. siebente VIII. 385. halten einige für einerley mit den Schalen des Zorns VIII. 502. (773). auf welche Begebenheiten sie gehen sollen. VIII. B. 34

**Potters** Meynung von der Zahl des Thieres wird widerlegt VIII. 452. (681)

**Prädestinarianer** werden widerlegt VII. 604. (1249). 754. (1588). (1589)

**Priapus**, ob es der Baal-Peor gewesen VII. 458

## Anderes Register

- Priester**, ob es ein allgemeiner Name der Christen sey VII. 241. (519)
- Priester**, heidnische, gaben den Kaisern, bey Antritt ihrer Regierung, den Titel: Pontifex Maximus VIII. 64
- — Gottes und Christi, wer sie sind VIII. 662
- Proclus** schreibt die Offenbarung Johanni zu VIII. B. 16. dessen Irrthum vom tausendjährigen Reiche ebend.
- Propheet**, falscher, wird in Pfuhl des Feuers geworfen VIII. 625. wie er vom Thiere unterschieden VIII. 626
- Propheeten**, falsche, zweyerley Arten derselben VII. 424. (879)
- Profelyten**, welche man neugeborne Kindlein genennet VII. 235. (500)
- Proseucha**, was die Alten so nenneten VII. 167. 326. (700)
- Protestanten**, ihr Verhältniß gegen die römische Kirche VII. 575
- Protestanten**, werden gerettet wider die Vorwürfe der römischen Kirche VIII. 586. (922). haben es nicht aufgebracht, daß Babel Rom sey VIII. B. 44 f.
- Psalmen**, wie viel Pausen bey Singung derselben bey jedem gemacht wurden VIII. 234. welche bey den Juden im Tempel gesungen wurden VIII. 495. (758). ihre Schreibart ist bald im höhern, bald niedern Tone VIII. 700. (1132)
- Psallo**, eigentliche Bedeutung dieses Wortes VII. 152
- Ptolemäus Philadelphus**, warum er an den Hohenpriester Eleazar geschrieben VII. 20
- Ptolemäus Philopator**, verfolgt die Juden VIII. 442. wodurch er den Namen Gallus erhalten VIII. (665)
- Pulververschwörung**, ob sie in die Zornschalen gehören VIII. 528
- Q.**
- Quäker**, dieselben behaupten, daß diejenigen, die im Richte sind, keiner Sünde schuldig seyn können VII. 533
- R.**
- Rachab**, in wie fern sie durch ihren Glauben gerechtfertiget worden VII. 95 f. ob sie eine Hure gewesen VII. 95. (185)
- Rachschwert Christi** wird beschrieben VIII. 620. (995)
- Rathschluß Gottes** über die Hure und ihr Fleisch VIII. 575
- Ratramnus** zeuget wider die Verwandlungslehre und Anerkung des gesegneten Brodts und Weins VIII. 460
- Rauch**, der aus dem Brunnen des Abgrundes aufgestiegen, was dadurch angedeutet werde VIII. 314. (450). in den Tempel der Herrlichkeit, was er bedeute VIII. 500. (770)
- Rauchwerk**, damit werden die Gebethe der Heiligen verglichen VIII. 23
- Ravenna**, daselbst hatten die Erarchen ihren Sitz VIII. 95. wird vom Könige Pipir an die Kirche von Ravenna geschenkt VIII. 435
- Rechenenschaft**, siehe Verantwortung.
- Rechte Hand**, zu derselben gestellt werden, war allemal eine Ehre VII. 307
- Rechtfertigung durch den Glauben**, Unternehmung des beträchtlichen Streites wegen derselben VII. 84 f. Unterschied zwischen der ersten und andern Rechtfertigung VII. 85. Weise der Rechtfertigung überhaupt VII. 92. ob ein Mensch aus den Werken gerechtfertiget werden könne VII. 94. einige halten Rechtfertigung und Wiedergeburt für eines VII. 94. (181)
- Rechtfertigung vor Gott** verdammet die tridentinische Kirchenversammlung VIII. 471. (707)
- Reformation** thut dem Papstthume viel Abbruch VIII. 582. siehe Kirchenverbesserung. Ist ein Wunder Gottes zur Gunst der Kirche VIII. B. 36
- Regenbogen**, woher derselbe entstehe, seine Hauptfarben und desselben Bedeutung VIII. 207
- Reichenthal**, (Ulrich von), schreibt eine seltene Historie vom Pabste Johann XXIII. VIII. 522. (802)
- Reich**, messianisches, ist kein glorreiches auf Erden zu erwarten VIII. 549. (861). die sind unrichtig daran, welche es erwarten VIII. 603. (967). Gottes, besteht nicht in äußerlichen Geberden VIII. 665. (1063 a)
- — tausendjähriges, verschiedene Meinungen davon VIII. B. 16 ff. hat die Offenbarung Johannis in Verdacht gebracht VIII. 95. suchen einige auf Erden, andere im Himmel VIII. 627. 629. (1016). gehört unter die *Problemata apocalypctica* VIII. 632. (1018). s. *Chiliasmus*.
- Reliquien**, wem deren Anbethung zuschreiben VII. 771
- Reuter**, die viere, welche bey der Öffnung der vier ersten Siegel gesehen werden, deren Bedeutung und Erklärung VIII. 57 ff. 240 ff. B. 4. 34. des ersten auf dem weißen Pferde VIII. 107. 239 ff. des andern auf dem rothen Pferde VIII. 243 ff. des dritten auf dem schwarzen Pferde VIII. 245 f. des vierten auf dem fahlen Pferde VIII. 248
- Reuter**, ganz besondere in der Offenbarung Johannis VIII. 331 f.
- Rhadagaisus** nimmt Rom ein VIII. 302
- Rhoas**, hieß ehemals Laodicia VIII. 137
- Richterstuhl Jesu**, warum er als ein Thron vorgestellt wird VIII. 670
- Kinge**, goldene, wer dieselben vor Alters tragen durfte VII. 71. waren ehemals in schlechtem Ansehen VII. 277
- Kock,



## der merkwürdigsten Sachen.

- Rock**, den, der von dem Fleische bekleet ist, hassen, Erklärung dieser Redensart VII. 791. (1661)
- Kollen**, warum die Bücher der Alten so genennet werden VIII. 258
- Rom**, ob es Babel genennet werde VII. 182. ob und wenn Petrus daselbst gewesen VII. 186
- Rom**, wird den Erarden unterworfen VIII. 95. 308. von Nadagaifo eingenommen VIII. 302. 456. imgleichen vom Marich ebend. Genrich und andern mehr VIII. 306. bekommt eine neue Regierung VIII. 456. ist Babel, nach der Waldenser Meinung VIII. 463. und anderer VIII. 477. Bezauoberungen, werden mit der Hurerey verglichen VIII. 478. daselbst hat Carl von Bourbon jämmerlich gehauet VIII. 527. ist eine Stadt mit sieben Bergen VIII. 563. Untergang derselben wird mit Eprus verglichen, warum VIII. 581. görtliches Wiedervergeltungsrecht darbey VIII. 584. soll verbrannt werden VIII. 589. dessen Kaufmannschaft und Goldschneidereyen VIII. 592 f. aufgehender Rauch bey ihrer Verwüstung VIII. 601. Beaufodre Meinung von dem päpstlichen Rom VIII. B. 36. Rom ist verfolgerisch ebend. 42 siehe Babel.
- Römische Kirche**, warum sie dem gemeinen Manne das Lesen der heil. Schrift verbiete VII. 499. 502
- Rosi**, ob das Gold durch denselben verzehret werde VIII. 136. 208. (428 a)
- Runde im Tempel zu Jerusalem**, wie sie gehalten wurde VIII. 182. (228)
- S.**
- Sabaoth**, wenn Gott so genennet werde VII. 139
- Sabbath**, ewiger, ist im Himmel VIII. 707
- Sabbathismus**, alte Lehre davon VIII. 653. (1039)
- Säen**, heist zuweilen eben so viel, als Pflanzen VIII. 111. (216)
- Salbung**. Was die Salbung haben bedeuete VII. 575. 581
- Salbung mit Oele**, in der ersten christlichen Kirche, weswegen sie geschah VII. 155
- Salus**, das Sinnbild der Sicherheit und Beschirmung, wie es auf Münzen vorgestellt werde VII. 394
- Sammael**, oder der Engel des Todes, was ihm die Juden für Gewalt zuschrieben VII. 674
- Sammael**, wird der Engel des Todes genannt VIII. 324. (460). 407. (605)
- Sapphirsteine** werden gute in Höhlen und Schellen gefunden VIII. 692
- Sara**, nannte den Abraham ihren Herrn, was das sagen wolle VII. 279. 280
- Saracenen**, deren Verwüstungen in Spanien und Frankreich VIII. 338
- Sardis**, war die Hauptstadt in Lydien, heist iho Sart, Beschaffenheit ihres gegenwärtigen Zustandes VIII. 137. Brief an den Bischoff oder Engel der Gemeine daselbst VIII. 180. was sie abbilde VIII. 184
- Sardius**, Farbe und Bedeutung dieses Edelgesteines VIII. 207
- Sart**, ist das ehemalige Sardis VIII. 137
- Satan**, bedeutet einen Feind und Widersacher VII. 356. Erklärung der Redensart: einen dem Satan übergeben VII. 681
- Satan**, wird tausend Jahre gebunden VIII. B. 6. wie solches zu verstehen VIII. 635. (1023 a, b) ob solches vor Constantini N. Zeiten geschehen ist VIII. 636. (1026). dieses wird von einigen gründlich widerlegt VIII. 644. (1035). geht nur auf seine Unterdrückung ebend (1029). soll 360000 Jahre währen VIII. 638. 640. worauf diese Bindung ankommt VIII. 642. (1034). was die Loslassung bedeuete VIII. 643. seine Bindung läuft mit den ewigen Ev. parallel VIII. 644. (1035). ein orientalisches hyperbolisches Bild davon ebend. wird aus dem Abgrunde losgelassen VIII. 663. warum Gott das thue ebend. was die Kette bedeuete, damit er gebunden ist VIII. 666. (1063 a). seine Verführung, nachdem er losgelassen ist VIII. 669. sein Streit hat ein Ende VIII. 705. (1147)
- Saturninus**, was dieser Keger von Christo gelehret habe VII. 712
- Schalen des Jorns**, siehe Flaschen.
- Schächer am Kreuze**, wie sein Glaube beschaffen gewesen VII. 92. (178)
- Scharlach** giebt der Pabst Paulus II den Cardinälen vor sich und ihre Maalesel VIII. 556. diese Farbe wird von unmenhlichen Sünden erklärt VIII. 566. (876)
- Schauspiele**, römische, bey den Juden gehalten VIII. 581
- Schachina**, was die Juden davon sagen VIII. 685. (1105 a). deren Erscheinung ist im N. und N. T. unterschieden VIII. 686. im neuen Jerusalem VIII. 695
- Schelten**, soll man nicht mit Widerschelten verhalten VII. 286
- Schicksal**, demselben werden viele Dinge zugeschrieben VII. 52
- Schiefgewehr**, wenn es erfunden worden VIII. 332
- Schisma** und **Haeresis**, wie diese Worte zu unterscheiden VII. 787. (1653)
- Schlacht**, entscheidende, mit der Schlange, wenn sie geschehen VIII. 636. (1025)
- Schlange**, die alte, heist der Satan VIII. 636. die Grundquelle alles Uebels ebend. (1027)
- Schlangen**, Nachricht von ungemein großen, welche Drachen genannt werden VIII. 398. 399
- Schlüssel des Himmels**, wurden Petro gegeben VII. 172. 192
- Schlüssel Davids**, worauf derselbe viele VIII. 185. (235)

## Anderes Register

- Schlüssel zur Offenbarung Johannis**, soll dem Lehramte in Asien anvertrauet gewesen seyn VII. 560. (882). haben sich die Jünger von Jesu ausgebeten, ist aber verloren gegangen VIII. 630 f. (1017). 705. (1160). 710. zu den geheimten Cabinetten der verschlossenen Offenbarung VIII. 672. (1072). damit wird die Offenbarung erklärt VIII. 703. (1141)
- Schlüssel zum Abgrunde** VIII. 634. 635. (1023 b)
- Schlüssel zum Brunnen des Abgrundes**, was dadurch verstanden werde VIII. 312
- Schöpfung**, ob alle Dinge so geblieben, wie sie im Anfange derselben gewesen VII. 478
- Schrift**, in was für Verstande Petrus dieses Wort nehme VII. 421
- Schrift**, heilige, warum das Lesen derselben in der römischen Kirche dem gemeinen Manne verboten wird VII. 499. 502
- Schriftsteller**, die von den Verderbnissen der römischen Kirche geschrieben haben VIII. B. 21
- Schweisskuche**, rechnen einige zu der vierten Flasche VIII. 525
- Schwefel**, dieses Wort nehmen die Juden in sehr weitläufigem Verstande VII. 10
- Schwerdt**, das aus Christi Munde geht, wird erklärt VIII. 626
- Schwören**, welches verboten werde VII. 148. 149. was das ofte und leichtsinnige Schwören anzeigen VII. 150. (307)
- Slaven**, was für welche an der Stirne gezeichnet wurden VIII. 269
- Sechs hundert sechs und sechzig**, ob dadurch der Name des Thieres ausfindig gemacht werden könne VIII. 449
- Seele**, bedeutet oft eine Person VII. 304
- Segullah**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes VII. 251
- Sehen**, bedeutet zuweilen so viel, als erfahren und empfinden VII. 288. (617)
- Seligkeit**, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes VII. 205. 340
- Seligkeit**, gemeine, was dadurch verstanden werde VII. 744
- Sendschreiben an die sieben Gemeinden** sind nicht prophetisch VIII. B. 52. schicken sich auf die sieben Zeitläufte des N. Test. nicht ebend.
- Senior probatus**, wer in der ersten christlichen Kirche also genannt wurde VII. 14
- Sephirten**, was eigentlich unter denselben verstanden werde VIII. 210. (289)
- Scapulum**, Beschreibung derselben VIII. 219
- Seuche**, die im Mittage verderbet, was dadurch verstanden werde VII. 42. (75)
- Seußen**, soll keiner wider den andern VII. 144
- Sieben**, ist eine Zahl der Vollkommenheit VIII. 90. 122. 148. 229. Briefe an die sieben Gemeinden in
- Asien VIII. 122. was durch die sieben Geister in der Offenbarung Johannis verstanden werde VIII. 126. 127. 229. und die sieben Hörner und sieben Augen an dem Lamme in der Offenbarung VIII. 228. 229. (323)
- Sieben Geister Gottes**, was dadurch verstanden werde VIII. 211
- Siege**, mahlerische, sollen die Christen zu Johannis Zeiten trösten VII. 614. (982)
- Siegel**, Bedeutung derer sieben in der Offenbarung Johannis VIII. 107. 108. 223. 224. 235. (337). B. 34. was bey Eröffnung des ersten Siegels vorgefallen VIII. 238 ff. und was bey dem zweyten VIII. 242 ff. dem dritten VIII. 245 ff. dem vierten VIII. 248 ff. dem fünften VIII. 252 ff. dem sechsten VIII. 256. 266. (382). dem siebenten VIII. 284. ob die sieben Siegel und die sieben Posaunen einander parallel subordinirt sind VIII. 282. (414)
- Silas**, ob es eine Abkürzung von Silvanus VIII. 163
- Silas** oder **Silvanus**, ob er Pauli Mitgeselle gewesen VII. 184. fernere Nachricht von ihm VII. 359. heißt im Hebräischen so viel, als Tertius im Lateinischen VII. 360
- Simeon**, Bischoff von Jerusalem, ob er den zweyten Brief Petri geschrieben habe VII. 370. 374
- Simon der Zauberer**, giebt sich vor Christum aus VII. 711. 757. (1597)
- Simonianer** läugneten die Auferstehung des Fleisches VIII. 429
- Sleidanus** beschreibt die römischen Goldschneidereyen VIII. 592 f. (933)
- Smyrna**, Ursprung ihres Namens VIII. 137. was durch die Kirche daseibst, für ein Zustand der christlichen Kirche angedeutet werde VIII. 145. Brief an den Engel der Gemeinde zu Smyrna VIII. 136
- Socrates**, dessen Bildniß auf einem Edelgesteine VIII. 217
- Socrates**, vortrefflicher Lehrspruch desselben, als er ungerathener Weise zum Tode verurtheilt war VII. 297
- Sodom**, ob die Uebertreißel dieser Stadt noch zu sehen sind VII. 764
- Sodomiter**, ob sie schon jetzt in der höllischen Flamme Pein leiden VII. 763
- Soldaten** gehen weiß in Triumphen VIII. 625. a
- Sonne**, Mond und Sterne, was dadurch in der Offenbarung Johannis verstanden werde VIII. 259. (372). imgleichen durch das Schlagen derselben VIII. 306. Sonne ist ein Bild einer großen Macht VIII. 518
- Sonnenhitze** soll große Kriege bedeuten VIII. 520
- Spaltung und Ketzerey**, sind zwey verschiedene Dinge VII. 426. (885)
- Spanien**, leidet viel von den Mohren und Sarcenen VII. 338
- Spatregen**, wenn derselbe bey den Juden zu fallen pflegte VII. 143

## Der merkwürdigsten Sachen.

- Spenerische Streitigkeiten** von tausendjährigen Reiche VIII. 638. (1029)
- Splittererichten**, dasselbe wird verboten VII. 126
- Später**, wen Petrus dadurch verstehe VII. 472
- Stab**, ein eiserner, was er bedeute VIII. 178
- Stadt mit sieben Bergen** soll Constantinopel seyn VIII. 564. (891). oder Jerusalem ebend.
- Stammlinie** von Adam bis auf Enoch VII. 779
- Standarten** der Israeliten, ob auf dieselben Bild der gemallet gewesen VIII. 218
- Staphylii**, Rede zu Rom, daß es Sabel sey VIII. B. 44
- Steine**, weiße und schwarze, s. Wählstein.
- Stelle**, eine von den erschrecklichsten in Gottes Worte VIII. 481
- Stephanas**, war der Erstling in Achaja VII. 695
- Sterben** in dem Herrn, was es eigentlich bedeute VIII. 484. (729)
- Stern**, wer durch denjenigen verstanden werde, welcher, nachdem der fünfte Engel posaumet hatte, vom Himmel auf die Erde fiel VIII. 311. (447 b)
- Sterne**, darunter werden öfters Lehrer verstanden VIII. 3
- Sterne**, Bedeutung derer sieben, welche derjenige in seiner Hand hatte, der unter den sieben goldenen Leuchtern wandelte VIII. 141. 144. was durch den großen brennenden Stern, der vom Himmel gefallen, verstanden werde VIII. 303. sind in prophetischer Schreibart verklärte Abbildungen von vielerley Dingen VIII. 305. 312. 399
- Sterne**, was durch die irrenden verstanden werde VII. 778. 779
- Stiftshütte**, ob Moses das Original davon gesehen VIII. 497. (764). heißt das Gezelt der Zusammenkunft ebend.
- Stilleschweigen** im Himmel von einer halben Stunde, nach Eröffnung des siebenten Siegels, Bedeutung desselben VIII. 284
- Stimmen**, was im Hebräischen dadurch verstanden werde VIII. 209. was die große Stimme im Himmel, nach Auswerfung des Teufels gesprochen habe VIII. 409 ff. große Stimmen Gottes beziehen sich auf die jüdische Bedenungsart VIII. 501
- Stipulatio**, was dieselbe sey VII. 306. (648)
- Stolz** des Lebens, was diese Worte anzeigen VII. 564. 565
- Stoffgeberthe**, was man so nenne VII. 152. (311)
- Straucheln**, bedeutet zuweilen so viel, als: eine üble Aufführung VII. 99
- Strom**, der von Drachen ausgegossene, wird von der Erde verschlungen VIII. 417
- Symbolische Bücher** der lutherischen Kirche, ob sie für oder wider die Offenb. Joh. VIII. B. 27
- Stunde**, was Johannes durch die letzte verstehe VII. 570. 571
- Sünde**, Gott ist nicht die Ursache derselben VII. 45. 46. 51. was durch wirkliche Sünden verstanden werde VII. 50. (82). welche himmelschreyende Sünden genennet werden VII. 138.
- doppelte Bedeutung** der Redensart: **der Sünde abgestorben** seyn VII. 272. (367). Erklärung der Redensart: **von der Sünde aufhören** VII. 211. Lehre der Quäker von der Sünde VII. 533. niemand ist von der Sünde frey VII. 534. was die Redensart: **Sünde haben**, bedeute VII. 535. 538. was das Bekenntniß der Sünden für Folgen nach sich ziehe VII. 535.
- Christus** ist die Versöhnung für der ganzen Welt Sünde VII. 544. Unterschied der Redensarten: **Sünde haben**, und **Sünde thun** VII. 591. (1220). 594. (1228) 599. (1243a). Bedeutung der Worte: **Sünde** wegnehmen VII. 593. (1225). auch: **keine Sünde** ist in ihm VII. 593. 594. wer Sünde thut, ist aus dem Teufel VII. 596. 597. von wem gesagt werde, daß er nicht sündigen könne VII. 600. 601. was ein Knecht der Sünde heiße VII. 602. was durch eine Sünde zum Tode, und durch eine nicht zum Tode verstanden werde VII. 609. 670. 677 ff. wie man eine Sünde zum Tode, für die man nicht bitten solle, erkennen könne VII. 670 ff. 678 ff. der Sünden Sold ist der Tod VII. 680. worinn die Sünde wider den heiligen Geist bestanden VII. 685. was unter der **Macht** derselben seyn heiße VII. 682
- Sündfluth**, dieselbe war ein Fürbild der heilsamen Taufe VII. 304. (645)
- Synagoge**, ob dieses Wort für eine christliche Kirche gebraucht werde VII. 71. 77. in den jüdischen hatten die Frauenspersonen ihren besondern Platz VII. 354
- Synagoge**, die Beschaffenheit der alten jüdischen wissen wir nicht genau VII. 9
- Syrer**, welche die Offenb. Johannis auslassen VIII. B. 74 f.
- Syrische Uebersetzung** von der Offenbarung Johannis VIII. B. 58. eine Stelle von Jacob zu Edeß davon ebend. 74
- Systema emanatum**, der Cabbalisten, dessen Grund VIII. 222

### T.

- Tabor**, ob Christus auf diesem Berge verklärt worden VII. 414
- Tage**, was durch die letzten verstanden werde VII. 137. (278). 206. was durch den Tag der Beschung VII. 257. 258. was durch gute Tage VII. 287. 288. ein Tag ist bey dem Herrn wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag VII. 480 ff.
- Tag des Herrn**, was Johannes in seiner Offenbarung durch denselben verstehe VIII. 134
- Tage**, ob die zwölffundert und sechzig von so viel Jahren in der Offenbarung Johannis zu verstehen seyn VIII. 353. 350. (311)
- Tage:

## Anderes Register

- Tageelöhner**, demselben soll sein Arbeitslohn nicht vorenthalten werden VII. 138
- Talent**, ein Gewicht von Hagelsteinen VIII. 547
- Talmud**, ob er in der christlichen Kirche Unheiß an-gerichtet VIII. B. 38
- Tartarus**, was es für einen Ort anzeige VII. 435. (898). 436. (901)
- Taufbücher**, die heutigen, rühren von den alten Diptychis her VIII. 182. (229)
- Tausendjähriges Reich**, dessen Ungrund VIII. 199. (270). 280. (411). soll eine jüdische Schwärmeren seyn VIII. 643. (1035). giebt keine absolute Einschränkung des Satans zu VIII. 645. ebend. streitet wider die Analogie des Glaubens ebend. streitet wider das apostolische Glaubensbe-kenntniß VIII. 646. setzen einige vor die Bindung des Satans ebend. kann kein Glücksreich seyn VIII. 647. (1035). bleibt ein Räthsel ebend. macht Verwirrung ebend. soll aus den jüdischen Träumen entstanden seyn VIII. 648. bezieht sich auf eine ge-heimen cabbalistische Zahl VIII. 649. (1036). des-sen Aufschlüsselung ebend. ist lange vor Johan-ne bey den Cabbalisten bekannt gewesen VII. 652. (1039). begreift die ganze Zeit des neuen Testa-mentes in sich ebend. dahin gehört die Befrei-ung der Juden VIII. 656. ist voll Verwirrung und Widersprüche VIII. 657. (1060). soll das ewige Leben anzeigen VIII. 659. (1050). dessen Benennung kommt aus einer alten jüdischen Sage her ebend. soll sich mit dem Aufkommen Orto-manns endigen VIII. 667
- Tausendjähriges Reich**, dessen Ungrund VII. 202. 403. (835.) 412. 490
- Tausend Jahr** soll Satanas gebunden seyn VIII. 638 f. sollen längst angegangen seyn, und noch fortlaufen VIII. 642. (1034)
- Tausendschön**, s. Amaranth.
- Tavernier** giebt Nachricht von größten Edelgestei-nen VIII. 693
- Tempel Gottes**, was dadurch verstanden werde VIII. 190. (246)
- Tempel Gottes** ist nicht im Himmel nöthig, war-rum VIII. 694
- Tempelmusik**, auf dieselbe wird angespielt VIII. 469
- Tempel zu Jerusalem**, wie vielmal täglich in dem-selben auf der Trompete geblasen wurde VIII. 204
- Tertullianus** nimmt die Offenbarung Johannis für göttlich an VIII. B. 60
- Teufel**, was dieselben von Gott glauben VII. 88. ob ihre Pein jezo schon so groß sey, als sie am Tage des Gerichts seyn wird VII. 436. (899). 438. sündigen vom Anfange VII. 569. der Teu-fel ist nicht, wie der böse Gott der Manichäer, ewig, von sich selbst, allmächtig, unabhängig VII. 597. hat die Sünde in die Welt gebracht VII. 598. die Juden nannten ihn Samael, oder den Engel des Todes VII. 674. ob sie gegen-wärtig schon in dem höllischen Feuer gepeinigt werden VII. 763. streitet sich mit dem Erzengel Mi-chael über den Leib Moßis VII. 769-770. (1619 a). warum solches geschehen VII. 772. (1622)
- Teufel**, der alte Drache, wird aus dem Himmel geworfen VIII. 399. dessen Strafe und Bosheit beschrieben VIII. 640. (1032). richtet Kehe-reyen, Verfolgungen und das Antichristenthum an VIII. 641. (1034). ist wie ein beißender Ket-tenhund ebend.
- Teufel**, s. Satan.
- Teufel**, Feld- und Wald- was sie seyn sollen VIII. 579. (913). ihre Behausung zeigt eine verwilderte Gegend an VIII. 580
- Thadoäus**, was dieser Name bedeute VII. 742
- Theologus**, wenn dieser Titel Johanni beygelegt worden VIII. 115. (96). 116. (96)
- Theologia visionalis**, Pfaffens Meynung davon VIII. 639. (1030)
- Theophilus von Antiochien** nimmt die Offenbarung Johannis für göttlich an VIII. B. 60
- Thermopolia**, was sie bey den Alten waren VIII. 192 (253)
- Thier**, das aus dem Abgrunde herauf kömmt, ob dadurch der Antichrist verstanden werde VIII. 371. das Herauffsteigen desselben geschieht nach und nach VIII. 451. (883)
- Thier**, bedeutet zuweilen ein Reich oder Fürstenthum VIII. 92. 454. (684). Anbethung des Thiers wird bestraft VIII. 479. mit sieben Hör-nern, was es bedeute VIII. 554. (873) f. zeigt das römischpäpstliche Gebiete an VIII. 556. setzt Johannem in Verwunderung VIII. 560. dessen Ausrottung soll geschehen am Gerichtstage des Herrn VIII. 561. (885). aus dem Abgrunde, geht in das Verderben VIII. 562. scheint außer der Kirche zu seyn VIII. B. 83
- Thier**, bedeutet das römischheidnische Kaiserthum VIII. 636. (1026)
- Thier** in der Offenbarung Johannis, was durch das erste, so aus der See herauf kam, verstan-den werde VIII. 10. ist nicht das heidnische Rom, noch Mahomed VIII. B. 35 f. was durch das ande-re zu verstehen, so aus der Erde herauf kam VIII. 10. Bedeutung der Biere um den Thron Gottes VIII. 213. 217. und ihre Beschreibung VIII. 217 ff. 219. 248. was durch Thiere im alten Testamente überhaupt verstanden werde VIII. 215. 216. Ge-sicht von einem Thiere mit sieben Köpfen und zehen gekrönten Hörnern, das aus der See her-auf kam VIII. 420. seine Gestalt VIII. 424. B. 36. der Drache giebt ihm seine Kraft und Thron VIII. 420. 422. 424. einer von seinen Köpfen sieht tödtlich verwundet aus, wird aber geheilet VIII. 424. 425. Sinnbilder der vier großen

## der merkwürdigsten Sachen.

- großen Monarchien VIII. 423. wodurch die sieben Köpfe erklärt werden ebend. demselben wird Macht gegeben, Gotteslästerungen zu sprechen VIII. 428. und mit den Heiligen Krieg zu führen VIII. 431. Gesicht eines andern Thieres mit zwey Hörnern, das aus der Erde herauf kam VIII. 434. was im selbigem, durch die Erde, verstanden werde VIII. (648). spricht wie der Drache VIII. 435. läßt Feuer aus dem Himmel auf die Erde herabkommen VIII. 436. verlangt, daß ihm ein Bild gemacht werde VIII. 438. und giebt selbigem einen Geist zu sprechen VIII. 439. Zahl dieses Thieres VIII. 444. wird in Pfuhl des Feuers geworfen VIII. 625
- Thun**, wenn wir dieses oder jenes thun wollen, wie wir sagen wollen VII. 129. 130
- Thron** des Thieres, bedeutet die Macht deselben, nicht so wohl den Sitz VIII. 529
- Throne** der Märtyrer, was sie bedeuten VIII. 651. sind keine eigentlichen Gerichtsbänke ebend. (1038)
- Thyatira**, wo sie gelegen VIII. 137. hieß ehemdem Pelopia und Cusippia, jeso aber Hissar oder das weiße Feld VIII. 137. was die Kirche daselbst für einen Zustand der christlichen Kirche andeute VIII. 145. Brief an den Engel der Gemeine daselbst VIII. 172
- Tiberius**, warum er spottweise Biberius Caldius Mero genannt worden VIII. 192. (253)
- Timotheus**, ob er der Engel oder Bischoff der Gemeine zu Ephesus gewesen VIII. 148. (151)
- Tisri**, was die Juden von verschiedenen Tagen dieses Monats glauben VIII. 49
- Tod**, derselbe ist der Sünden Sold VII. 680
- Todre**, wer durch diejenigen verstanden werde, welche Christus richten wird VII. 318. 319. (685). 321
- Todten**, die, einige bekrönten ihre Todten VIII. 162
- Todt** wird nicht mehr seyn, was es heiße VIII. 681. (1092)
- Todt**, der zweyte, wird erklärt VIII. 662. ist der Pfuhl des Feuers VIII. 672
- Todtschläger**, werden diejenigen genannt, so ihren Bruder hassen VII. 607
- Toschab**, richtige Uebersetzung dieses hebräischen Wortes VII. 181
- Totilas**, König der Gothen, nimmt Rom ein VIII. 309
- Triumphe**, wie die Soldaten und Feldherren dabey gehen VIII. 625. a.
- Trompete**, wie vielmahl täglich auf derselben im Tempel zu Jerusa'em geblasen wurde VIII. 204
- Trunkene**, sollten bey den Juden nicht betthen VII. 325
- Trunktheit** des Weibes zeigt ihre Unmenslichkeit und Grausamkeit an VIII. 561
- Tugend** soll am Ende mit Glückseligkeit besohnet werden VIII. 673
- Türken** wollen in Italien Eroberungen machen VIII. 533. ob solches künftig geschehen kann
- ebend. 535. wo sie in der Offenbarung Johannis hin gehören VIII. B. 5
- Typhon**, abscheuliche Gestalt dieses ägyptischen Abgottes VIII. 324. (460)
- Tyranny** des Satans und seiner Helfershülfer VIII. 640. (1032)
- II.
- Ulrich** von Sagenohr, ein tapferer Antagonist des Papstes VIII. 477. (716). ist K. Ludwigs Kanzler VIII. 588
- Unruhen** in Europa stellen ein bösarliches Geschwür vor VIII. 578. (784)
- Unzucht**, war das Hauptflaster der Nicelaiten VIII. 452
- Urbanus**, der Papst, befördert das Ansehen des römischen Hofes VII. 512
- Urbagen** giebt den Mahomed zum Antichrist an VIII. 555. (874). und Constantinopel, als die Stadt mit sieben Bergen VIII. 564. (891). dessen und des türkischen Reiches Untergang VIII. 581. (916)
- V.
- Vater**, was denselben läugnen bedeute VII. 578. ob die römische Kirche solches thue VIII. 578
- Vater** der Lichter, warum Gott so genannt werde VII. 51
- Väter**, war ehemahls ein Ehrentamen VII. 475. (989). wen Johannes so nenne VII. 555
- Verantwortung**, dazu sollten die ersten Christen allezeit bereit sey VII. 293. gegen wem insonderheit VII. 294. wie solche geschehen sollte VII. 293
- Verbannungen**, wie sie ehemals geschahen VII. 755
- Verfolgungen** der Christen, wie sie ihren Ursprung genommen VII. 59
- Verfolgungen**, die zehen, der ersten Christen, deren Berechnung VIII. 160. die allerhärteste war unter dem Kaiser Diocletian VIII. 252. 255. die zu Johannis Zeiten war Domitiani VIII. B. 27. Roms erschreckliche Verfolgungen ebend. 43. haben eine Aehnlichkeit mit dem Thiere in der Offenbarung Johannis ebend.
- Verfolger** der Christen, elendes Ende verschiedener der vornehmsten VIII. 260. 261. 262
- Vergebung** der Sünden, was dadurch angezeigt werde VII. 167
- Vergeltung** geschieht nach jedes Werken VIII. 713. (1170)
- Verheißung**, was den Geist der Verheißung empfangen heiße VII. 388. ob es heiße eine Verheißung werde gegeben, wenn sie erfüllt wird VII. 388
- Verklärung** Christi, wer dabey gegenwärtig gewesen VII. 410 ff. 412
- Versegeln**, Zweydeutigkeit dieses verblühten Wortes VIII. 270. (388). wie viel ihrer aus allen Geschlechtern Israels versegelt worden VIII. 271

## Anderes Register

- Versuchen, Erklärung der Worte: von Gott versucht werden** VII. 44
- Verwandlung im heiligen Abendmahle wird bestritten** VIII. 460. mit Wunderwerken bestätigt ebend.
- Vesper, sicilianische, wer die Hand besonders dabei im Spiele gehabt** VIII. 518. gehöret in die dritte Zornflasche ebend.
- Victorinus nimmt die Offenbarung Johannis für göttlich an** VIII. B. 68
- Viri stationarii, wer so genennet worden** VIII. 208 (287)
- Vitiges, König der Gothen, belagert Rom** VIII. 309
- Vitringā Trennung von blutigen Religionskriegen ist schwach** VIII. 490. von den Zornflaschen VIII. 499. von der zweyten Flasche besonders VIII. 510. dessen Einwürfe wider die Jüdenbekehrung VIII. 533. seine Geschichtskunde war zur Offenbarung nicht hinlänglich VIII. B. 8. dessen Vorrede wird gerühmet VIII. 632. (1017). sucht sich vor der Chyliaferey zu bewahren VIII. 644. (1035). hängt der cocejianischen Parthey an VIII. 702. (1137)
- Vögel sollen das Fleisch der Erschlagenen fressen** VIII. 626
- Volk des Buches, wer dadurch verstanden werde** VIII. 326 f.
- Wälder, barbarische, verwüsten die Länder, bey welcher Gelegenheit** VII. 508
- Vollkommen, was durch einen vollkommenen Mann verstanden werde** VIII. 100
- Volumer, was die Alten eigentlich so nannten** VIII. 223. (312)
- Vornehmen, wie wir bey unserm sagen sollen** VII. 130
- W.**
- Wachsamkeit wird ernstlich anbefohlen** VIII. 540 f. (839)
- Wabd, ein saracenischer Heerführer, richtet große Verwüstungen an** VIII. 338
- Wahrheit, was durch das Wort der Wahrheit verstanden werde** VII. 54. was das heiße: aus der Wahrheit seyn VII. 612. vergleichen in Wahrheit VII. 720. (1506). dieses Wort bedeutet zuweilen Aufrichtigkeit, bisweilen das wahre Evangelium VII. 722. 728. (1535). auch was in der Ebat eintrifft VII. 733. (1533)
- Wahlsteine, weiße und schwarze, ausführliche Nachricht von denselben** VIII. 169. (194). 170
- Wahrhaftige, der, wird auf Gott gedeutet** VIII. 185
- Waisen und Witwen, soll man in ihrer Trübsal besuchen** VII. 67
- Waldenser werden unschuldig, als Keger verfolgt** VIII. 461. für Manichäer fälschlich angegeben VIII. 462. Wachsen der Inquisition ohngeachtet stark an ebend. ihre Lehren wider das Pabstthum VIII. 463
- Wandel, Ermahnung zur Heiligkeit in demselben** VII. 219. 255. was durch den eiteln Wandel verstanden werde VII. 224
- Wasser, Erklärung der Worte: daß die Erde durch das Wasser bestünde** VII. 477. (998)
- Wasser, bitteres, wat ein Sinnbild des Fluches** VII. 106
- Wasser, warmes und kaltes, was dadurch verstanden werde** VIII. 192. (253). aus dem Zeiche Siloah VIII. 701
- Wasser des Lebens** VIII. 700 f. worauf es gehe ebend. (1136). dessen ungemeine Kraft VIII. 701. zeigt den heiligen Geist an VIII. 703. (1139)
- Wässer, worauf die Sure sihet, was sie bedeuten** VIII. 572
- Wasserquelle in dem Allerheiligsten des Tempels** VIII. 701. (1136)
- Weg, dadurch wird oft der gemeine Verlauf des Lebens angezeigt** VII. 99. 456. (946)
- Webe, das erste sisset Arius an** VIII. B. 4. das andere gehet auf den Mahomed ebend. das dritte auf das päbstliche Kaiserthum, und kaiserliche Pabstthum ebend. 5
- Weiber, sollen ihren Männern unterthänig seyn** VII. 274. worinn ihr Zierrath bestehen solle VII. 276 = 278. ihre Pflichten im Hauswesen VII. 279. bey dem Barbarn waren Knechte und Weiber in einerley Stande und Rechte VII. 279. (601). bey den Römern aber waren die rechten Eheweiber Dominac, oder Frauen im Hause VII. 279. (601). werden ein schwaches Gefäß genant VII. 282
- Weiber, deren Gemeinschaft vertheidigten die Nicolaiten** VIII. 154. (163). verführen die Israeliten zur Abgötterey VIII. 470
- Weibspersonen stellen Provinzen, Städte und Residenzen vor** VIII. 685. (1103)
- Weisheit, ist so viel, als Geschicklichkeit zu urtheilen** VII. 36. was durch die von oben verstandene werde VII. 110. ihre Kennzeichen und Wirkungen VIII. 110. 111
- Weisheit Pauli, was dadurch gemeynet werde** VIII. 494. (1030)
- Weisagungen, deren Absicht** VIII. 81. 82. sind mandhetley in der Christenheit VIII. B. 1
- Weisagungen in der Offenbarung Johannis, haben Zeichen ihrer Gödtlichkeit** VIII. 463. welches andere läugnen VIII. 78. ob Heumann und Opprin sie verstanden ebend. deren widersprechende Auslegungen machen die Offenbarung verdächtig VIII. 79
- Weisagungen, alle Arten derselben werden in Träumen und Gesichten begriffen** VIII. 138. welche versiegelt werden VIII. 711
- Weibrauchsfaß, wenn im jüdischen Tempel ein silbernes oder goldenes gebraucht wurde** VIII. 289
- Wein,**

## der merkwürdigsten Sachen.

- Wein**, der Surerey, wird erkläret VIII. 478. (718)  
 des Jorns der trunken macht VIII. 580
- Welt**, was durch die alte verstanden werde VII. 438. die gegenwärtige soll durch Feuer vergehen VII. 478. 479. (1005). 485. 488. wie lange selbige stehen solle VII. 480. durch das Wort Welt, wird bisweilen die ganze Schöpfung, bisweilen der sichtbare Theil davon, am gewöhnlichsten aber unsere Erdkugel, und was dazu gehöret, verstanden VII. 561. was durch die Dinge, die in der Welt sind, angedeutet werde VII. 561. 562. (1153). 563. Erklärung der Redensart: die Welt geht vorbey VII. 567. 568. was sonst das Wort bedeute VII. 586. 606
- Welt**, die gegenwärtige, soll nur zur Prüfung seyn VIII. 673
- Weltliebe**, dieselbe wird verboten VII. 560. worinn dieselbe bestehe VII. 563. (1153)
- Weltbekehrung**, eine allgemeine, ist nicht zu erwarten VIII. 496. (760)
- Weltssystem**, davon sind zwei Meynungen VIII. 675. (1074)
- Werke**, gute, dadurch wird niemand gerecht VII. 84. der Glaube ohne Werke ist todt VII. 86. 398. ob Abraham aus den Werken gerechtfertiget worden VII. 89. dadurch wird ein thätiger Glaube verstanden VII. 90. sind nicht Ursachen oder Bedingungen, sondern Früchte und Wirkungen des Glaubens VII. 94
- Wermuth**, wird ein gewisser Stern genannt VIII. 304
- Wespen**, worinnen er der Offenbarung Johannis Unrecht thut VIII. B. 92
- Widley** setzt sich wider die Macht des Papstes, und seine falsche Lehren VIII. 461. 463
- Wiedergeburt**, vornehmstes Mittel zu unserer VII. 201. wird auf zweyerley Art beschrieben VII. 232. Kennzeichen derselben VII. 584. 585
- Wiedergeburt und Rechtsfertigung**, werden von einigen für eins gehalten VII. 94. (181). drey Kennzeichen der Wiedergeburt VIII. 645
- Wiedervergeltungsgerecht**, göttliches, über das menschliche Dabel VIII. 584
- Wissen**, sehr ausgebreitete Bedeutung dieses Zeitwortes VIII. 149
- Wort**, was durch das fessere verstanden werde VII. 415. was durch gemachte Worte VII. 433
- Wort Gottes**, dasselbe sollen wir nicht nur hören, sondern auch darnach thun VII. 61. 65. bleibt ewig VII. 233. wird mit einem Saamen verglichen VII. 600
- Wunderwerke**, dadurch die Verwandlung im heiligen Abendmahle bestätigt worden VII. 460. das Fanatische derselben in der römischen Kirche VIII. 539. (837)
- Wunder**. Ebstli Einwürfe wider die Gabe Wunder zu thun, werden beantwortet und widerlegt VII. 157
- Wurzel Davids**, warum Christo dieser Beyname beygelegt worden VIII. 227. (319). 715. (1177)
- Wüste**, was dieses Wort in prophetischer Sprache bedeute VIII. 402. (598)
- Z.
- Zacharias**, Pabst, was ihm auf seiner Reise von Rom nach Ravenna begegnet VIII. 437
- Zahl**, die mehrere, wird oft für die einzelne gesetzt VII. 153. (316)
- Zahl des Thieres** ist geheimnißvoll VIII. 449 f. Zrenai, und anderer Meynung davon ebend. in welchen Worten diese Zahl liegen soll ebend. Potters Meynung hiervon wird widerlegt VIII. 450. (681). nehet auf die letzte Regierung von Rom VIII. 451. wird so gewiß bestimmt, als Daniels Wochen von Mesia VIII. 452. ob es numerans, oder numeratus numerus sep VII. 453. (684). welche Erklärung davon die beste ebend.
- Zahlen**, welche als besonders merkwürdige, und zu Geheimnissen geschickt angesehen worden VIII. 383. (557). prophetische, erfordern viel Einsicht und Geschicklichkeit zu ihrer Berechnung VIII. 449. geheime Zahl des Reiches Christi ebend.
- Zanksucht**, deren besondere Eigenschaft VII. 108. (207). wozu sie natürlicher Weise ausschlägt VII. 109
- Zebaoth**, Erklärung dieses Wortes VII. 139
- Zehnenmal**, bedeutet so viel, als vielfmal VIII. 161
- Zehen Tage**, Bedeutung derer, in der Offenbarung Johannis VIII. 161
- Zeit**, welche die letzte genennet werde VII. 206. 569. (1162). 785
- Zeit**, Erklärung der Worte: Es wird keine Zeit mehr seyn VIII. 344. 345. (484)
- Zeitrechnungen**, apocalyptische, wer dergleichen geschrieben VIII. 451. (683)
- Zeitkreise**, sieben in der Offenbarung VIII. 107. wie weit der erste sich erstreckt ebend. wie weit der andere VIII. 108. was im dritten Zeitkreise entdeckt werde VIII. 109. dessen prophetische Beschreibung ist die ausführlichste VIII. 453. in derselben kommen besondere Fälle vor ebend. in diesem entsteht eine neue abgöttische Regierung VIII. 455. und was im vierten, fünften, sechsten und siebenten VIII. 111
- Zeloten oder Eiferer**, was es für Leute gewesen VII. 116. (229)
- Zeltners** Meynung von der ersten Sornflache wird widerlegt VIII. 504
- Zeugen**, wer unter den dreyen verstanden werde, die im Himmel zeugen VII. 658. ob diese Stelle acht sey VII. 659. wer die drey Zeugen auf Erden seyn VII. 661. (1393). 662
- Zeugen**, wer durch die zweyen in der Offenbarung verstanden werde VIII. 361. 365. wie lange ihre todten Leiber unbestattet liegen bleiben VIII. 377.

## Anderes Register der merkwürdigsten Sachen.

- VIII. 377. 379. werden erwecket und fahren in den Himmel VIII. 380. 381. ist allegorisch zu erklären, wenn man nicht kindisch und jüdenzisch reden will VIII. 655. (1044)
- Zeugen der Wahrheit, hat Gott in allen Jahrhunderten erwecket VIII. 460 f. wachsen an, daß man ganze Herte gegen sie austrüfket VIII. 465. deren werden verschiedene genennet VIII. 3. 41
- Zeugniß der Menschen, wird angenommen, wie viel mehr Gottes VII. 664
- Zion, himmlisches, dahin weist Johannes die beunruhigten Christen aus dem Judenthume VIII. 466. (692). geistliches, deutet die christliche Kirche an VIII. 467. daher sendet Jesus sein Exepter aus über seine Feinde VIII. 665. (1063a)
- Zithern Gottes, was am natürlichsten dadurch verstanden werde VIII. 494. (755)
- Zorn, zu demselben sollen wir langsam seyn VII. 57. (103)
- Zornschaln, s. Flaschen.
- Zukunft Christi zum Gerichte, deren Gewißheit VII. 468-484. VIII. 719. Ermahnungen an die Christen, sich auf denselben Tag zu bereiten VII. 484-501. die Spötter spotten derselben wegen ihrer Verzögerung VII. 482. 483. Johannes Wunsch nach derselben VII. 720
- Zunge, warum sie hinter zweien Reihen Zähnen liegt VII. 56
- Zunge, dieselbe ist ein kleines Glied, kann aber viel Unglück anrichten VII. 101. Jacobi Ermahnung und Anweisung, selbige recht zu regieren VII. 101 ff.
- Zweifel, Beschaffenheit eines zweifelnden Menschen VII. 38
- Zwölf Stämme, die in der Zerstreuung sind, wer dadurch gemeynet werde VII. 31 ff.
- Zwölfe, ist eine merkwürdige Zahl in der jüdischen und christlichen Kirche VIII. 450
- Zwölf Thore des himmlischen Jerusalems, worauf sie zielen VIII. 688. (1111). was für Namen darauf geschrieben VIII. 689

### Druckfehler so zu verbessern sind:

#### Im siebenten Bande.

- |  |   |
|--|---|
| <p>Pag. 41. not. 71. l. 3. lies Schudts.<br/>         — 198. not. 190. l. 2. lies Flacius.<br/>         — 174. not. 352. l. 15. lies von dem Apostel.<br/>         — 175. not. 352. l. 12. lies verdienet,<br/>         — 176. not. 358. l. ult. lies nämlich.<br/>         — 270. not. 585. l. 17. ausgestrichen: auf ihn geworfen.</p> | <p>Pag. 277. not. 595. l. 5. a fin. lies myth.<br/>         — 278. not. 598. l. 8. für Werkes, lies Weibes.<br/>         — 282. not. 603a. lies <i>ἀφρον</i>.<br/>         — 331. not. 707. l. 13. lies Lux.<br/>         — 526. not. 1068. lies <i>צורא</i>.<br/>         — 760. not. 1602. l. 4. a fin. lies <i>ταραπαῖται</i>.<br/>         — 776. not. 1632. l. 6. lies Studio.</p> |
|--|---|

#### Im achten Bande.

- |   |   |
|---|---|
| <p>Pag. 6. l. 42. für London, lies Lindau.<br/>         — 79. l. 14. lies Hammond.<br/>         — 106. l. 6. a fin. für verschiedene, lies einige.<br/>         — 120. l. 35. für rovon, lies kann.<br/>         — 114. l. 4. a fin. müssen die Worte: weswegen auch gedachter Sammlung hinten ebenfalls beygesetzt haben, ausgestrichen werden, weil der Hanische Entwurf 2c. noch nicht fertig war, da dieser Theil ausgegeben wurde.<br/>         — ib. l. 4. a fin. nach beygesetzt, lies hätten, wenn es der Raum erlaubt hätte.<br/>         — ib. l. 23. nach, Anmerkungen, add. fast.<br/>         — 214. l. 5. a fin. lies darstellendes.<br/>         — 256. l. 31. del. man.<br/>         — 260. l. 33. nach möchten add. c. 374.<br/>         — 446. l. 16. a fin. lies lehren.<br/>         — 447. l. 3. lies Antichristus.<br/>         — ib. ..lies Föenische.<br/>         — 475. l. 9. a fin. del. vorzüglich.</p> | <p>Pag. 484. l. 39. für II. setze CI.<br/>         — 491. l. 35. lies aufzumerken.<br/>         — 493. l. 14. a fin. lies verweisen.<br/>         — 583. not. 917. l. 8. del. man.<br/>         — 604. l. 19. nach um, add. von.<br/>         — ib. l. 20. del. sich nach.<br/>         — 613. l. 5. a fin. lies helfen.<br/>         — 631. l. 5. a fin. lies inspirirte.<br/>         — ib. l. 31. lies erwägen.<br/>         — 638. not. 1030. l. 19. lies feinen.<br/>         — 651. not. 1038. l. 1. lies Synedrio.<br/>         — 671. not. 1040. lies just, für jeht.<br/>         — 654. not. ead. für getabelt, lies gebilliget.<br/>         — ib. not. 1042. l. 6. lösche aus, und.<br/>         — 661. letzte Anmerk. setze, 1055.<br/>         — 674. not. 1072. l. 8. a fin. lies versperrte.<br/>         — 677. l. 2. setze, (1078).</p> |
|---|---|

Vorr. Pag. 53. l. 13. a fin. lies Einleitung.